



| 2 **Klärung des Kirchenverständnisses vordringlich**

Kardinal Kurt Koch hofft auf Reformationsgedenken 2017

| 4 **Wirtschaft live**

Der globale Wettbewerb in der Textilbranche

| 5 **«Ich habe gelernt, uns zu schützen»**

Die Mutter eines an der Psyche Erkrankten berichtet

| Dekanat Zug

Pfarreiblatt

Psychisch Erkrankte und ihre Angehörigen haben immer noch zu häufig mit der Angst vor gesellschaftlicher Ächtung zu kämpfen. Mehr zum Aktionsmonat der Zuger Kirchen «Psyche krank – kein Tabu»

► auf Seite 4



Klärung des Kirchenverständnisses

Kardinal Kurt Koch hofft auf Reformationsgedenken 2017



Mario Hübscher
Pastoralraumpfarrer Zug-Walchwil

«Sie konnte mir nicht helfen»

Eine Zufallsbegegnung brachte mich mit einem Menschen zusammen, der einen besonders weiten Horizont hat, und das in verschiedener Hinsicht: Beruflich von der Technologie und Wissenschaft fasziniert und auf verschiedenen Kontinenten zu Hause. Die Reise seines Lebens hat ihn auch mit existenziellen Grenzsituationen konfrontiert, die eine vertiefte Suche nach Gott auslösten. Im Umfeld unserer Kirche versuchte er, Menschen anzusprechen, die ihm auf dieser Suche helfen könnten. So erzählte er auch von der Begegnung mit einer Person, die in der Kirche ein wenig engagiert ist. Er habe versucht, seine Fragen zu stellen, habe aber nur Antworten über Strukturfragen erhalten, die ihn gar nicht weiter interessiert hätten. «Sie konnte mir nicht helfen», sagte er mir enttäuscht.

Diese Feststellung hat mich nachdenklich gemacht. Ich habe mich neu gefragt: Was finden wahrhaft suchende Menschen bei uns? Was finden jene, die sogar offen sind für die tiefsten Fragen unseres Glaubens und Lebens? Wenn es etwa um Tod und Leben geht?

Die Texte der Liturgie in den kommenden Tagen laden uns jedenfalls ein, wachsam zu sein. Gerade in der dunklen Jahreszeit ist es umso wichtiger, die Gewissheit zu bezeugen, dass das Licht des Auferstandenen Jesus alles zu erhellen vermag. Es ist das Licht, das uns persönlich ebenso Hoffnung zu geben vermag wie auch der ganzen Welt, die sich nach dem Frieden sehnt, den die Welt nicht geben kann: den Frieden des Auferstandenen, den wir in uns tragen.

Der vatikanische «Ökumeneminister», Kardinal Kurt Koch, hofft darauf, dass das Reformationsgedenken 2017 «weitere Klärungen» bei den konfessionell unterschiedlichen Vorstellungen über das «Wesen der Kirche» bringt. Eine «ökumenische Klärung des Kirchen- und Einheitsverständnisses» sei für ihn der «Hauptpunkt» auf der Tagesordnung der Kirchen, sagte der Präsident des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen beim Auftakt einer Ringvorlesung zum Thema «Ökumene einer Streitkultur? Luthers katholische Kontrahenten» an der Berliner Humboldt-Universität. Ohne eine Vergewisserung über das Ziel der Ökumene drohe die Gefahr eines weiteren Auseinanderdriftens der Kirchen. Während die katholische Kirche am Ziel einer «sichtbaren Einheit» der Kirche festhalte, habe sich bei den aus der Reformation hervorgegangenen Kirchen das Postulat der «gegenseitigen Anerkennung» durchgesetzt, bei dem die Einheit in der «Summe aller Kirchentümer» bestünde, so der Kardinal.

Mit Blick auf das 500-Jahr-Gedenken der Reformation meinte Koch, er hoffe, dass das Jahr 2017 «keinen Abschluss, sondern einen

Neubeginn» markieren werde. Dabei setze er auf einen «Dreiklang aus Busse, Dankbarkeit und Hoffnung», wie er auch im gemeinsam von Einheitsrat und dem Lutherischen Weltbund veröffentlichten Dokument «Vom Konflikt zur Gemeinschaft» formuliert sei. Dabei müsste ein «öffentlicher Bussakt» am Beginn des gemeinsamen Gedenkens stehen. «Busse und Umkehr sind gleichsam die Innenseite jeder Reform», erläuterte Koch.

Die Ökumene brauche heute eine «Umkehr zu einer leidenschaftlichen Suche nach der Einheit». Dem stehe eine «postmoderne Mentalität» im Wege, die sich vom Einheitsgedanken prinzipiell verabschiedet habe. Auch der «Grundlagentext» der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) zum Reformationsjubiläum, «Rechtfertigung und Freiheit», führe eine «Pluralisierung im abendländischen Christentum» als willkommene Fernwirkung der Reformation an, kritisierte der Kardinal. Dagegen vertrat er die Position: «Wo die Spaltung des einen Leibes Christi kein Ärgernis mehr auslöst, wird Ökumene überflüssig.» (kipa/kna/job)

«Sichtbare Einheit»

versus «gegenseitige Anerkennung».

KURZMELDUNGEN

Selbsttötung. Ein Verbot organisierter Beihilfe zur Selbsttötung fordern die grossen Katholikenorganisationen in Deutschland und Österreich. Der Schutz der Würde und des Lebensrechtes schwerstkranker Menschen erfordere ein klares Nein zu assistiertem Suizid, erklärten die Repräsentanten des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK), der Katholischen Aktion Österreich (KAÖ) und der österreichischen Arbeitsgemeinschaft Katholischer Verbände (AKV) nach einer gemeinsamen Tagung in Salzburg. Die Verbände wenden sich dagegen, die Freiheit zur Selbsttötung als Zeichen der Selbstbestimmung zu werten. Wenn die Beihilfe zur gesellschaftlich akzeptierten Normalität würde, schaffe dies ein

gesellschaftliches Klima, das das Lebensrecht hilfs- und pflegebedürftiger Menschen in der Endphase ihres Lebens in Frage stelle. kipa

Religionsfreiheit. Die Religionsfreiheit ist nach einem Bericht des internationalen katholischen Hilfswerks «Kirche in Not» in fast 60 Prozent aller Länder weltweit bedroht. 116 von 196 Staaten zeigten einen «besorgniserregenden Trend», heisst es in dem in Wien veröffentlichten «Religious World Report 2014». In 55 Ländern hätte sich die Lage «verschlechtert» oder «signifikant verschlechtert». Lediglich im Iran, in den Vereinigten Arabischen Emiraten, Kuba, Katar, Simbabwe und Taiwan könne von Verbesse-

rungen im Blick auf die Rechte von Glaubensgemeinschaften gesprochen werden. Allerdings sei der Grad der Verfolgung in diesen Staaten als «hoch» oder «mittel» einzustufen. kipa

Reformationsjubiläum. Der Schweizerische Evangelische Kirchenbund (SEK) plant dreizehn Projekte für das Reformationsjubiläum zwischen 2014 und 2018, unter anderem eine nationale Tagung zur Diskussion des reformatorischen Erbes, ein evangelisches Jugendfestival, ein Treffen von Synodalen aus ganz Europa sowie die Beteiligung am Projekt «Reformationsstädte Europas». Hierfür wurde ein Betrag von 400 000 Franken gesprochen. kipa

Passanten an der Pfarrhaustüre



Foto: Pfarreiblatt/Ruth Eberle

Grundsätzlich bleiben Pfarrhaustüren für Hilfsbedürftige offen.

Unter dem Titel «Klopf, klopf... Möglichkeiten und Grenzen im Umgang mit Passanten an der Pfarrhaustüre» fand am 28. Oktober eine Informationsveranstaltung für die Pfarreiteams und Pfarreisekretärinnen und -sekretäre des Dekanats Zug statt. Organisiert wurde die Veranstaltung von den drei Diakoniestellen im Dekanat (Beratungs- und Sozialdienst St. Martin, Baar, Pfarreisozialdienst Cham-Hünenberg und Diakoniestelle/Sozialberatung Leuchtturm, Zug). Die Fragen, die im Vorfeld der Veranstaltung gestellt werden konnten, haben gezeigt, dass der Umgang mit Passanten an der Pfarrhaustü-

re oft mit Schwierigkeiten verbunden ist. Zum Beispiel: Wie erfahre ich, wo die Anfragenden schon überall angefragt haben? Oder: Gibt es eine Liste mit Anlaufstellen?

Es ist eine Tatsache, dass es keine einheitliche Lösung gibt. Die Veranstalterinnen zeigten jedoch auf, dass es wichtig ist, dass die einzelnen Pfarreiteams miteinander festlegen, wie und welche Hilfe sie Passanten bieten wollen oder können. Hilfreich kann auch sein, wenn jemand im Team bestimmt wird, der Ansprechperson für Passanten ist.

Ein Gesprächsleitfaden und einige Merksätze sollen helfen, den Passanten die richtigen Fragen zu stellen. So kann eher festgestellt werden, ob es sich bei dem geschilderten Notfall wirklich um einen Notfall handelt. Auch sollen die Merksätze helfen, sich nicht einschüchtern zu lassen. An der Veranstaltung wurden Merkblätter zu Notunterkünften, zu wichtigen Adressen im Kanton Zug (von A wie Apotheke bis Z wie Zahnarzt) und zu ausländischen Staatsangehörigen und Fahrenden abgegeben. Die Merkblätter können unter www.punkt diakonie.ch (Fachpersonen, Downloads) heruntergeladen werden. Im Laufe der Veranstaltung wurde die Frage aufgeworfen, wie verhindert werden könnte, dass Passanten von einer Pfarrhaustüre oder auch Klosterpforte zur anderen gehen. Dabei wurde auf den Datenschutz und die Schweigepflicht hingewiesen.

Renate Falk, Diakoniestelle Leuchtturm, Zug

Liturgiegruppen suchen Nachwuchs

Seit 2010 werden die Liturgiegruppen der Pfarreien des Kantons Zug vom Kantonalen Frauenbund, Ressort Frau und Kirche, eingeladen zu Austausch – Ideen – Impulsen. Das Treffen ist auch Weiterbildung zur Gestaltung von Gottesdiensten, Andachten und Feiern: ein Thema, einen Impuls, einen auch schwierigen Bibeltext zu elementarisieren. Regt sich bei mir Widerstand, Zweifel? Habe ich alles richtig verstanden und kann ich mich identifizieren mit dem, was ich zu sagen habe? Kann ich die Aussage verständlich formulieren? Wir reden zu Menschen von HEUTE!

Am diesjährigen Treffen beschäftigten wir uns mit dem Text von Kain und Abel. Er weckte zuerst

Unverständnis, Auseinandersetzung, dann Verstehen oder Erahnen, warum Gott so handelt und was er mit den Menschen vor hat. Bedeutet mir mangelnde Wertschätzung Frust, muss ich mich rächen oder kann ich ertragen oder begreifen, dass der Kleine, dessen Name nur ein Hauch ist, grösser werden soll und der Starke nicht zu gross?

Wir stellen fest, dass fast sämtliche Gruppen Nachwuchsprobleme haben. Die Arbeit in einer Liturgiegruppe bedeutet Auseinandersetzung mit dem Glauben, mit dem eigenen Selbst und nicht zuletzt auch Austausch und Erfahrungen mit Gleichgesinnten. Interessierte sind herzlich willkommen und können sich gerne beim örtlichen Pfarramt melden. Therese Schläpfer

Katholische Kirche Zug

Vereinigung der katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VVKZ

Für die Spitalseelsorge am **Kantonsspital Zug in Baar** suchen wir per 1. Februar 2015 oder nach Vereinbarung eine katholische

Spitalseelsorgerin (50%)

Voraussetzungen:

- Studium der kath. Theologie mit Berufseinführung des Bistums Basel
- mehrjährige Erfahrung in der allgemeinen Pfarreiseelsorge
- Ausbildung in der Spitalseelsorge (CPT) oder vergleichbare Qualifikation oder die Bereitschaft, diese Ausbildung nachzuholen
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zur ökumenischen Zusammenarbeit

Ihre Aufgaben:

- Seelsorgerliche Betreuung der Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen
- Mitarbeit im Team der Spitalseelsorge
- Zusammenarbeit mit dem Spitalpersonal
- Begleitung von Freiwilligengruppen
- Gestaltung von Gottesdiensten, Andachten und Meditationen
- Kommunionsspendung am Sonntag nach Absprache

Es erwartet Sie:

- eine interessante und vielfältige Aufgabe in der Spezialseelsorge
- eine gut positionierte Seelsorge innerhalb des Spitals
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen nach den Richtlinien der Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden im Kanton Zug

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

- Leiter Katholische Spitalseelsorge
Franz-Xaver Herger
E-Mail: franz-xaver.herger@zgks.ch
- Melanie Hürlimann
Geschäftsstellenleiterin VKKZ
E-Mail: melanie.huerlimann@zg.kath.ch

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **1. Dezember 2014** an das Bischöfliche Ordinariat, Abteilung Personal, Baselstrasse 58, 4500 Solothurn.
E-Mail: personalamt@bistum-basel.ch

Wirtschaft live

Der globale Wettbewerb in der Textilbranche



Foto Christoph Balmer

Angeregte Diskussion über soziale Verantwortung.

Ein schweizweit tätiges Textilbeschaffungsunternehmen, mit 130-jähriger Familientradition öffnete in Zug seine Türen, um Red und Antwort zu geben zum Thema «Einkaufspolitik und soziale Verantwortung». Christoph Balmer, Leiter des Forums Kirche und Wirtschaft, hat zusammen mit den Pfarreiverantwortlichen der Pfarreien Bruder Klaus Oberwil und St. Michael Zug sowie der Reformierten Kirche Bezirk Zug Menzingen Walchwil die Mitarbeitenden und Behördenmitglieder der drei Institutionen zu diesem interessanten Abend eingeladen.

Ethik in der Textilbranche. Alessandro Gambarini, Projektleiter und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung des PKZ MAN & Women-Unternehmens, skizzierte zu Beginn der Veranstaltung die Geschichte der Firma und erläuterte die Einkaufspolitik der PKZ. Infolge der kleinen Einkaufsmenge der PKZ-Gruppe sei es nicht möglich, die Abläufe bis ins Detail zu kontrollieren. Aus diesem Grund sei es für die PKZ-Führung von grosser Wichtigkeit, dass sie sich auf langjährige Partnerfirmen verlassen könne und dass sie auf Marken vertrauen könne. Ebenso baue die Firma auf ihre Eigenmarke und die Zugehörigkeit zur Business Social Compliance Initiative (BSCI).

Diese sei eine führende Unternehmensinitiative zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in globalen Lieferketten. Gemäss Alessandro Gambarini ist die Ethik in der Textilbranche ein schwieriges und sehr komplexes Thema. Dies zeigte sich auch im weiteren Verlauf des Abends.

Nach einer Darstellung des modernen Cross-Channel-Handels durch Marketingleiter Nicolas Schibler zeigte Rita Rüttimann, Geschäftsführerin der PKZ Zug, bei einem Rundgang auf, welche Bereiche für das Unternehmen wichtig sind. Sie wies darauf hin, dass für sie die sozialen Aspekte in der Personalführung einen hohen Stellenwert haben.

Soziale Verträglichkeit. Im anschliessenden Referat stellte Bernhard Herold, Konsulent für nachhaltigen Handel und Entwicklung, dar, welche Ansätze sich zeigen, damit eine soziale Verträglichkeit bei der Beschaffungspraxis von Unternehmen in der Textilbranche möglich werden könnte. Er beschönigte jedoch nichts und zeigte klar auf, dass trotz verschiedenster Anstrengungen in den vergangenen Jahren das Thema der Sozialen Verantwortung immer noch sehr aktuell ist. Die Kette der Beschaffung von Textilien sei in vielen Fällen nicht lückenlos nachvollziehbar und kontrollierbar.

Näherinnenlohn. Es war eindrücklich zu sehen, welche finanziellen Anteile wer hat bei der Beschaffungskette bei einem T-Shirt. So erhält zum Beispiel eine Näherin bei einem T-Shirt, welches im Laden ca. 29€ kostet, 0,18€. Für ein Unternehmen wie die PKZ wäre es, aus finanzieller Sicht, möglich, der Näherin das Doppelte zu bezahlen. Es ist jedoch, wie aufgezeigt wurde, aus verschiedensten Gründen unmöglich, dies zu tun.

Bei der anschliessenden angeregten Diskussion erklärte Alessandro Gambarini, dass aus seiner Sicht ein Grund für die mangelnde soziale Verantwortung der Textilbranche darin liege, dass die Produktion so weit von unserer Realität sei. Das Gefühl für die Menschen am anderen Ende der Produktionskette sei verloren gegangen. Auch wäre der herrschende Preiskampf, nach seiner Meinung, nicht nötig.

Auf die Frage aus dem Publikum, wie ich bewusst sozial Kleider einkaufen kann, wurde aufgezeigt, dass es kein Rezept dafür gibt. Der Abend hat jedoch gezeigt, dass verschiedenste Akteure an der Thematik arbeiten und versuchen, eine möglichst grosse soziale Verträglichkeit auf allen Ebenen zu realisieren. Es war ein spannender und eindrücklicher Abend. Renate Falk

«Ich habe gelernt, uns zu schützen»

Die Mutter eines an der Psyche Erkrankten berichtet

Meine drei Kinder waren bei der Geburt alle gesund. Und ich war sehr glücklich und dankbar. Im Laufe der Kindheit gab es dann einiges an Krankheiten und Unfällen zu bewältigen. Alles haben wir gemeistert. Das Leben meinte es gut.

Als alle drei Kinder dann schon auf dem Absprung ins Erwachsensein waren, fing einer meiner Söhne an, mir Sorgen zu machen. Ich nenne ihn hier P.

Ja, damit fängt es schon an. Ich nenne ihn nicht beim wirklichen Namen, um ihn zu schützen. Muss ja nicht jede/r wissen ... Vielleicht könnte es ihm irgendwann irgendwo zum Nachteil gereichen.

Doch von vorne. P. fing im Alter von 17 Jahren an, gelegentlich Dinge zu erzählen, die ich nicht glauben konnte, nicht glauben wollte. Er fühlte sich bedroht, von Nachbarn kontrolliert, ausspioniert ... Er hörte Dinge, die er eigentlich gar nicht hören konnte. Und dann gab es wieder Zeiten, da ging alles seinen Gang. Nichts Auffälliges. Und plötzlich wieder so eine Geschichte. Ich war besorgt. Bisher hatte ich in meinem Leben noch nie direkte Berührung mit psychischen Erkrankungen gehabt. Aber ich wollte nicht einfach wegschauen.

Ich machte einen Gesprächstermin mit dem Ambulanten Psychiatrischen Dienst. Das war enorm hilfreich: mit einer Fachperson eine Auslegung meiner Beobachtungen zu machen. Natürlich war das noch keine Diagnose, aber ich wusste nun doch einiges mehr. Ich bekam Literatur mit nach Hause. Und ich fing an zu wissen, dass mein Sohn wohl ernsthaft an einer psychischen Erkrankung litt.

Es war in der Folge ein herausfordernder Weg. Der inzwischen volljährige Sohn geht ihn ganz eigen. Er empfindet sich nicht als krank, obwohl er mehrfach kurz in Kliniken war. Er hatte dunkle Zeiten, mit Wahnvorstellungen und Panikattacken. Im Moment ist gerade wieder etwas Licht. Möge es bleiben!

Es war die grösste Übung im Loslassen, die mir das Leben bisher abgefordert hat: P.s Entscheidung zu respektieren, keine Medikamente



Foto: Ruth Eberle

Muss ja nicht jede/r wissen ...

zu nehmen. Mit den Beschränkungen zu leben, wie sie dann halt gerade so sind. Und inzwischen hat er für die Art, wie er sein Leben meistert, meinen vollen Respekt.

Doch mir ging es zu Beginn sehr schlecht damit. Ich habe dann angefangen, offen mit Menschen darüber zu sprechen. Zuerst nur mit Freundinnen und Freunden. Inzwischen bin ich soweit: Wenn mich jemand nach P. fragt, erzähle ich – meistens – ehrlich davon. Doch da ist, auch noch nach Jahren, immer eine Hürde zu überspringen. Einerseits gibt es dieses gesellschaftliche Tabu. Menschen erschrecken und fühlen sich hilflos, wenn über eine psychische Erkrankung gesprochen wird. Und dann gibt es auch dieses Tabu in mir selber. Diese beiden gehen Hand in Hand. Und es gibt keine Ausrede, das in mir selber zu bearbeiten. Ich meine, dies ist der grösste und beste Beitrag dazu, dass sich irgendwann auch mal das gesellschaftliche Tabu auflöst.

Wir wissen einfach zu wenig über Erkrankungen der Psyche. Sie machen uns Angst. Mehr Angst als etwas, das sichtbar ist oder das man gar operieren kann. Und dieses Diffuse nährt auch Gedanken, ob mans hätte vermeiden können, wenn vielleicht in der Kindheit ... oder wenn ich ihn hätte vom Alkoholtrinken

abhalten können ... oder vielleicht hab ichs sogar ohne zu wissen vererbt? Die Leute fragen einen danach, sollte man selber nicht auf die Idee kommen. Neugier dieser Art ist verletzend, aber scheinbar oft die einzig mögliche Form des Mitgefühls.

Ich habe mich auch sehr verletztlich gefühlt, als es zum Beispiel darum ging, damals, in dieser ganz dunklen Phase, mit P. im Bus durch Zug zu fahren. Sein wirrer Blick, seine Art, sich zu kleiden, sein panikartiges plötzliches Erschrecken oder unverhofftes lautes Auflachen fielen auf. Mit der Zeit bin ich unabhängiger davon geworden, was andere Menschen (vermeintlich) denken. Aber nach bald zehn Jahren der Auseinandersetzung mit dem Thema psychische Erkrankung bin ich immer noch sorgfältig geblieben, wem ich mich anvertraue. Weil ich gelernt habe, uns zu schützen. Dass ich hier meinen Namen und damit auch den meines Sohnes nicht öffentlich nenne, gehört dazu.

Der Name der erzählenden Person ist der Redaktion bekannt. Das Gespräch wurde aufgezeichnet von Ruth Eberle.



Aktionsmonat der Zuger Kirchen

Pastoralraum Zug-Walchwil

Voranzeige

Katholische Kirchgemeinde Stadt Zug
Kirchgemeindeversammlung:
Dienstag, 2. Dezember 2014, 19.30 Uhr,
im Pfarreiheim St. Johannes d.T.,
St. Johannes-Strasse 9, Zug.

Pastoral im Raum

An diesem Sonntag, 16. November sind alle Menschen in St. Johannes um 11.00 Uhr zur Pfarreversammlung eingeladen. Wir halten Rückblick auf 2014 und blicken auf das kommende Jahr. Neue Projekte wie der Hildegarten, Krabelgruppe, Offener-Kreis-Gottesdienst, Deutschkurs für Fremdsprachige, ...werden vorgestellt.

Einmal mehr wird mir in der Vorbereitung auf diese wichtige Versammlung deutlich, dass «Pastoral» also kirchliche Arbeit im «Raum» stattfindet: Unser christliches Engagement, Feiern und Gestalten ist abhängig von den Bedürfnissen und Wünschen der Menschen, die hier vor Ort leben. So ist unsere lebendige Pfarrearbeit immer auch eine Antwort auf die «Zeichen dieser Zeit». Pastoral findet im Raum statt - mit den Menschen und verbunden mit ihren Anliegen. In St. Johannes wie im gesamten Pastoralraum Zug-Walchwil sind wir deshalb auf das Mitdenken, Rückfragen, Handanlegen von ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, angewiesen. So gestalten wir eine Kirche, die dem Leben dient, eben einen lebendigen Pastoral-Raum. Herzlichen Dank für ihr Pastoral-Raum-Mitgestalten!

Bernd Lenfers Grünenfelder, Gml. St. Johannes d. T.

Klöster Zug

Kapuzinerkirche Seligpreisungen

Wochen vom 16. - 22. November

So	08.00 Eucharistiefeier 17.30 feierliche Vesper 19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Anbetung während der ganzen Nacht
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15 - 11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di-Sa	09.00 - 11.15 eucharistische Anbetung

Sonntag, 16. November

07.30 Eucharistiefeier in der Institutskapelle

Werktagen, 18. - 22. November

Di	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Mi	17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Fr	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Sa	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

St. Michael Zug



Pfarramt St. Michael Zug
 Kirchenstrasse 17, 6300 Zug 041 725 47 60

Gottesdienste

33. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 15. November

15.00-16.30 St. Oswald
 Beichtgelegenheit mit Pater Raphael
 17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier: mit Kantoren
 Predigt: Mario Hübscher

Sonntag, 16. November

10.00 St. Michael: Eucharistiefeier mit «Jungi-Chile» Predigt: Mario Hübscher
 19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier: mit Kantoren
 Predigt: Mario Hübscher

Werktagen vom 17. - 22. November

Mo	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	17.00 Frauensteinmatt: ref. Gottesdienst
Mi	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr	17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr	19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

15./16. Nov.: Kollekte für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Gemeinsam mit anderen Bistümern in der Schweiz finanziert die Diözese Basel deutschschweizerische und gesamtschweizerische Institutionen und seelsorgerische Aufgaben. Dazu gehören das Religionspädagogische Institut in Luzern, das Centre Interdiocésain de Formation Théologique in Fribourg, die Fachstellen für Jugendarbeit, Ministrantenpastoral und Kirchliche Berufe, der Verband Schweizerischer Kirchenmusik und die Präses der Katholischen Pfadfinder, der Jungwacht und des Blauring. Pro Jahr ergibt das um 450'000.- Franken. Ihre Gabe entlastet den Bistumshaushalt bei diesen finanziellen Verpflichtungen. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Freitag, 21. Nov., 17.30 Liebfrauenkapelle

Stiftjahrzeit: St. Konrad

Samstag, 22. November, 09.00 St. Oswald

2. Gedächtnis: Annemarie Zürcher



Frauenforum St. Michael Zug

■ Liturgiegruppe

Das Liturgieteam würde sich freuen, Sie am Dienstag, 18. November um 09.00 Uhr in der St. Oswald-

kirche begrüssen zu dürfen. Wir feiern für dieses Jahr unseren letzten Gemeinschaftsgottesdienst. Bei dieser Feier denken wir auch an unser verstorbenes Mitglied, Frau Sophie Aschwanden-Bollinger. Das Team wünscht Ihnen besinnliche Feiertage und hofft, Sie im neuen Jahr wieder zu sehen.

■ Adventskränze/Adventsgestecke

Donnerstag, 27. November, 19.00 - 22.00

Adventszeit. Die Zeit der vielen Lichter. Selber gemachte Adventskränze oder Adventsgestecke machen viel Freude. Entweder für sich selber oder zum Verschenken. Tannenäste, Efeu und anderes Grünzeug werden zur Verfügung gestellt.

Mitbringen: Kranz aus Bast, 0.65 mm grüner Draht zum Umwickeln, vier Kerzen, Bänder und anderes Dekorationsmaterial, Baumschere.

Anmelden: bis Montag, 25. November bei Margrit Ulrich-Roos, 041 710 65 86

Kosten: Fr. 25.- Mitglieder / 30.- Nichtmitglieder.

Jungi Chile

Nach dem gelungenen Auftakt vom Oktober laden wir Sie herzlich zum zweiten „Jungi-Chile“-Gottesdienst am So. 16. November um 10.00 Uhr im St. Michael ein. Musikalisch begleitet uns das Team vom letzten Mal. Seine Lieder vermögen unsere Herzen zu bewegen. Sie sind getragen von einer inneren Überzeugung. Daher sprechen sie an. - Als zweites nehmen wir auch vom modernen Liedgut im Kirchengesangbuch einiges auf. So können auch Kinder und Jugendliche stärker in das Gottesdienstgeschehen einbezogen werden. Da die Situation der Kirche St. Michael akustisch anspruchsvoll ist, sollen die Kinder nicht nur durch das gesprochene Wort mitbeteiligt sein.

Es freut uns, wenn Sie wieder dabei sind und so mittragen, dass die Kirche St. Michael froh belebt wird. Pfarreirat St. Michael und Mario Hübscher

Abschluss und Vollendung

Das Kirchenjahr findet am Christkönigssonntag seinen Abschluss. Er ist ein Zeichen für die Vollendung der Welt, die sich ebenfalls in Christus erfüllen wird. Denn in Ihm ist das Menschsein vollendet und mit dem Gottsein vereint. So ist auch unsere Welt und unser Menschsein dafür bestimmt, sich mit dem himmlischen Vater zu vereinigen. Das hat Jesus uns gezeigt und an ihm hat es sich auch verwirklicht. Können auch wir dieses verwirklichte Menschsein erreichen oder wenigstens einen Beitrag dazu geben? Auch wenn das meiste davon ein Geschenk der Gnade und Liebe Gottes ist, so können wir doch auch etwas dafür tun: Jede Tat, jedes Wort der Liebe verbindet uns schon jetzt mit IHM. Wenn wir uns seinem Wort und seiner Gegenwart öffnen und uns bewusst machen, dass ER da ist, dann wird er sich auch offenbaren, so wie er es versprochen hat.

Schliesslich können wir auch dafür beten, dass wir es zulassen, dass Er sich mit uns vereinigt. Seien wir gewiss: Er wird seine Zusage wahr machen und uns sein Herz öffnen. Gleichzeitig klopft aber auch er bereits jetzt von innen an die Tür unseres Herzens. Er wartet darauf, dass er mit unserer Hilfe zu den Menschen gelangen kann. So kommt ER durch uns zu ihnen, ohne dass wir uns dessen bewusst sind. Danke für alle Besuche und Begegnungen, die sie in Ihrer Umgebung wagen. Mario Hübscher

Voranzeige:

■ **Kirchgemeindeversammlung: Budget 2015**
 Dienstag, 2. Dez., 19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Johannes d. T., St. Johannes-Str. 9, Zug.



Dienstag, 18. November, 19.30
 Pfarreiheim St. Michael, Zug
Fussprobleme und Behandlungsmöglichkeiten des älteren Patienten mit Dr. med. Roman Flückiger, Zuger Kantonsspital Baar.

Beim menschlichen Fuss handelt es sich um ein komplexes Organ mit vielen verschiedenen Knochen und Bändern. Er ist täglich massiven mechanischen Belastungen ausgesetzt und für die selbstständige Mobilität elementar wichtig. Fehlstellungen oder belastungsbedingte Beschwerden nehmen im Alter zu. Es gibt zahlreiche konservative und operative Behandlungsoptionen für die verschiedenen Fussprobleme. Eine stadiengerechte und sorgfältig ausgesuchte Behandlung ist entscheidend für den Therapieerfolg.

Vergangene Kollekten 2014

August

Unsere kl. Brüder	Fr. 1627.80
Kirche in Not	Fr. 1639.05
Fair Med	Fr. 1045.20
Diöz. Gesamtschweiz. Verpflichtung	Fr. 1156.60
Steyler Missionare	Fr. 1708.65
Caritas Schweiz	Fr. 1819.25

September

Theologische Fakultät Luzern	Fr. 1527.95
China, Franz Feng	Fr. 2414.50
Bettagsopfer für die inl. Mission	Fr. 1563.20
Opfer des Zuger Attentats	Fr. 786.50
Diöz. Kollekte für finanz. Härtefälle	Fr. 1381.55

Oktober

Priesterseminar St. Beat Luzern	Fr. 1372.40
Kolping: Baumschule in Tansania	Fr. 1092.50
Ausgleichsfonds Weltkirche - Missio	Fr. 1260.35
Fidei Donum	Fr. 1428.85

Herzlichen Dank für Ihre gelebte Solidarität.

Zur Pfarreversammlung vom 25. November

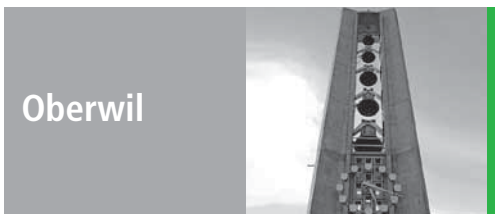
Liebe Pfarreiangehörige

Es könnte sein, dass Sie sich gefragt haben: „Warum findet die Pfarreversammlung mit dem Hauptthema der Gottesdienstordnung und der Vernehmlassung zur Kirche St. Michael noch statt. Pfarrer Hübscher verlässt ja wie angekündigt im nächsten Jahr die Pfarrei.“

Trotzdem lade ich Sie mit dem Pfarreirat zusammen dazu ein. Ich habe auch bisher die Entscheidung, was die Gottesdienstordnung betrifft, nie ohne Absprache getroffen. Zweimal gab es bereits Pfarreversammlungen dazu. Auch im Pfarreirat haben wir miteinander nach gemeinsamen Wegen gesucht. Der Pfarreirat hat meine Vision mitgetragen.

Ich fühle mich den Pfarreiangehörigen verpflichtet, die das Gespräch unter sich darüber noch einmal führen möchten. Es würde mich freuen, wenn eine Lösung gefunden würde, die auch für die Zukunft gangbar wäre.

Mario Hübscher



Pfarramt Bruder Klaus

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
 Tel. 041 726 60 10, Fax 041 726 60 11
 pfarramt@pfarrei-oberwil.ch
 www.pfarrei-oberwil.ch

Michael Brauchart, Gemeindeleiter
 041 726 60 12

Jacqueline Meier, Pastoralassistentin
 041 726 60 13

P. Karl Meier SDS, Mitarbeitender Priester
 041 728 71 30

Gottesdienste

Samstag, 15. November

16.30 Ökumenische Chnöpflifiiir, Kirche
 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
 18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 16. November

10.00 Eucharistiefeier

Werktage, 18./19. November, Hl. Elisabeth

DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
 MI 19.30 Taizé-Lichterfeier, Pfarreiheim

Vorschau, Samstag, 22. November

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
 18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. November, Christkönig

10.00 Eucharistiefeier, Mini-Aufnahmefeier
 mit Brassolino-Ensemble der Musikschule

Rosenkranzgebet

SO 17 Uhr Kirche
 MO/DI/DO/FR 17 Uhr Kapelle

Die Kollekte vom 15./16. November.....

kommt den gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs zugute. Mit Ihrer Gabe werden das Religionspädagogische Institut Luzern, der Verband Schweizerischer Kirchenmusik sowie verschiedene Fachstellen für Jugendarbeit, Ministrantenpastoral und Kirchliche Berufe unterstützt. Auch die Präses der Katholischen Pfadfinder, der Jungwacht und Blauring können profitieren. Vielen Dank für Ihr Mittragen!



Ökumenische Chnöpflifiiir

Am Samstag, 15. November um 16.30 Uhr, laden Heidi Keiser und Myriam Brauchart die Kleinkinder in Begleitung ihrer Eltern, Gotte, Götti oder Grosseltern zur ökumenischen Chnöpflifiiir in die Kirche ein. Sie freuen sich auf eine grosse Schar Mitfeiernde.



Taizé-Lichterfeier: Mittwoch, 19. November

19.30 Uhr im Pfarreiheim.
 Auf dem Weg zu einer neuen Solidarität.
 Der zweite Teil dieses 5-teiligen Zyklus bringt uns näher zu den Menschen. Solidarität bedingt Vertrauen. Kein Mensch, keine

Gesellschaft kann ohne Vertrauen leben. Wir hören die Botschaft von Frère Alois und beten mit den Liedern aus Taizé für diesen Weg der Solidarität. Die Liturgiegruppe lädt herzlich ein: Margaritha Studhalter, Pia Fischer und Therese Schläpfer.



Unsere Weihnachtspäckli-Aktion für Rumänien läuft noch bis zum 20. November!

In Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk «Osteuropahilfe» sammeln wir wieder Weihnachtspäckli. Diesmal wollen wir notleidenden Familien und Kindern in Rumänien eine Weihnachtsfreude machen. **Bis spätestens am 20. November** können Sie die fertig verpackten und verzierten Weihnachtspäckli im Pfarramt abgeben. Alle Informationen, was im Päckli drin sein darf, finden Sie im Flyer, der in alle Oberwiler Haushalte verteilt worden ist. Sie finden die Infos auch auf unserer Homepage unter www.pfarrei-oberwil.ch. Das Pfarreiteam dankt Ihnen von Herzen, dass Sie helfen, Freude zu schenken.



Unsere Minis: Sterne am Himmel der Pfarrei

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr (Christkönig, 23. November) können wir 3 neue Minis in unsere Schar aufnehmen. Gleichzeitig müssen wir uns von 5 Minis und 4 LeiterInnen verabschieden. Zu diesem Familiengottesdienst laden wir Sie herzlich ein. Weitere Infos im nächsten Pfarreiblatt.



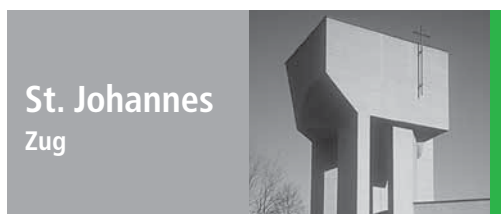
Der Treff(punkt) lädt zum gemeinsamen Guetzi backen ein!

Wenn jede/jeder 1-2 fertige Teige mitbringt, wird garantiert im Akkord gebacken.
 Freitag, 28. November von 19 bis 22 Uhr in der Freizeitbetreuung Oberwil. Kosten Fr. 5.--.
 Anmeldeschluss am 22. November über astrid.meier.zug@gmx.ch

Kirchgemeindeversammlung

Zum Vormerken:

Am Dienstag, 2. Dezember 2014, ist um 19.30 Uhr Kirchgemeindeversammlung im Pfarreiheim St. Johannes.



St. Johannes Zug

Pfarrei St. Johannes d. T.
St. Johannes-Str. 9
6300 Zug
Tel. 041 741 50 55
pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch

Bernd Lenfers Grünenfelder, Gemeindeleiter	041 741 50 55
Gregor Schättin, Pfarreisekretär	041 741 50 55
Roman Ambühl, Pastoralassistent	041 741 50 82
Brigitte Glur, Pastoralassistentin	041 741 51 32
Felix Lüthy, Religionspädagoge	041 741 50 55
Marija Runje, Religionspädagogin	041 741 50 55
Monika Regli, Religionspädagogin	041 743 14 44
Martin Brun, Soziokult. Animator	041 741 42 40
Anne Terrier, Soz.k. Animatorin i.A.	041 743 14 44

Gottesdienste

Sonntag, 16. November

09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli und Brigitte Glur-Schüpfer
Jahresgedächtnis: Heiri & Anna Reding Rinderli, Hans Rinderli
Jahrzeit: Gottfried & Anna Herzog-Villiger & Margrit Herzog-Meier
18.00 Open circle: English mass/Englische Messe

Ammannsmattkapelle

08.30 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli und Brigitte Glur-Schüpfer

Werktagsgottesdienste 17.-21.11.

Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Eucharistiefeier im Alterszentrum
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle

Mittwoch, 19. November

19.00 Kommunionfeier

Sonntag, 23. November (Christkönig)

09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder
Jahrzeit: Carlo Westreicher
18.00 Offener Kreis. Gottesdienst.
Thema: Gottesbilder. Wir teilen Gedanken und «Bilder» zum Thema. Wir feiern Agape.

Ammannsmattkapelle

08.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder

Einladung Pfarreiversammlung

Sonntag, 16. November 2014, 11.00 (nach dem Gottesdienst) im Pfarreiheim

Ganz herzlich möchten wir Sie begrüßen, um gemeinsam zu essen und zu trinken, das Jahr Revue passieren zu lassen und nach vorne zu schauen.



Traktanden

- Begrüssung durch Irene Chirilli, Pfarreiratspräsidentin - Berichte über neue Initiativen: Hildegarten, Krabbelgruppe, Deutschkurs, Offener Kreis – Gottesdienst am Sonntagabend - Projekt «Narkone» Eine-Welt-Gruppe - Fotorückblick mit Highlights aus dem vergangenen Jahr - Ausblick ins 2015: Rohstoff Liebe – das neue/alte Jahresmotto, Ostergarten, Pfarreikalender - Vorstellen des neuen Vortragskreuzes durch Thomas B. Hürlimann - Informationen aus dem Kirchenrat von Katharina Farkas - Verschiedenes und (Um-)Fragen

Im Anschluss an die Versammlung...

... laden wir Sie herzlich zum Mittagessen ein. Es wird zubereitet von einer philippinischen Frauengruppe und zugewandten Menschen. Für die Kinder gibt es ein Kinderkino sowie die beliebten Hot Dogs. Selbstgebackene Kuchen sind willkommen; danke für eine Nachricht im Pfarramt. Wir freuen uns auf die Begegnungen – Herzlich Willkommen!

Bernd Lenfers Grünenfelder, Gemeindeleiter
Irene Chirilli, Pfarreiratspräsidentin



Kinder helfen Kindern Mach mit bei der Sternsingaktion 2015!

Die Sternsingaktion 2015 steht vor der Tür. Es wird Geld für Kinder und Jugendliche auf den Philippinen gesammelt. Wir suchen daher noch Kinder, die bereit sind als Könige oder Königinnen diese Aufgabe zu übernehmen. Machst Du mit? Auch Jugendliche und Erwachsene sind als Begleitpersonen sehr willkommen. Bitte melden Sie sich bis **1. Dezember** bei: marija.runje@kath-zug.ch oder unter Tel. 041 741 50 55. Marija Runje

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 2. Dezember 2014, 19.30 im Pfarreiheim St. Johannes d. T., St. Johannes-Strasse 9, Zug.

Unsere Opferspende

16. November

Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Elena Maria & Luca Marcus Inäbnit
General-Guisan-Str. 15, 6300 Zug

Henri Bollschweiler

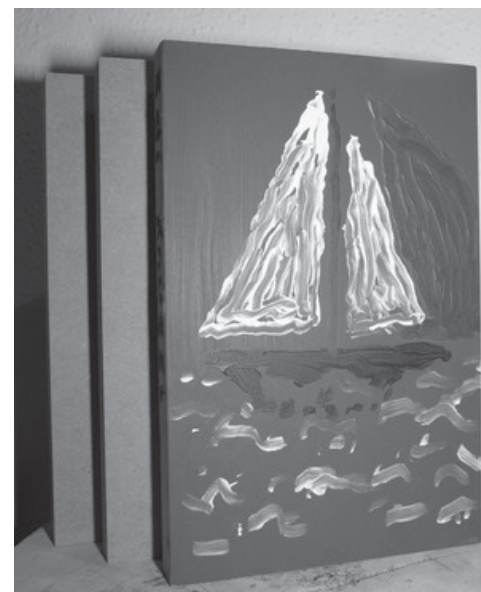
Chamerstrasse 70a, 6300 Zug

Unseren Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:
Anton Siegel-Latsch
Allmendstrasse 11, 6300 Zug

Pastoralraum-Anhänger

Pastoralraumprojekt Pfingsten 2014 - Pfingsten 2015



Begegnung verbindet, stärkt und bewegt. Buchen Sie den Pastoralraumanhänger! Der Pastoralraumanhänger wird bis Pfingsten 2015 in verschiedenen Quartieren des Pastoralraumes einen Zwischenhalt einlegen. Auf dem Wagen stellen wir zwei Festbankgarnituren, eine Feuerschale, Holz, Domino-Steine, Farbe und das Wunsch-/Ideenbuch zur Verfügung. Wir suchen **Projektpaten**, die bereit sind, in ihrem Wohnquartier dem Pastoralraum-Brückenwagen und Menschen aus allen Pastoralraumpfarreien Gastrecht zu gewähren. Wir laden Sie ein, ein gemütliches Begegnungsfest zu organisieren.

Sie können aber auch einzelne Dominosteine auf dem Pfarramt beziehen und bemalt zurückbringen.

Information und Anmeldung:

Sie können den Brückenwagen an einem frei wählbaren Termin mit dem nachstehenden Link bis zum 11. Mai 2015 für Ihr Quartier buchen: <http://www.doodle.com/bwb9ubi4hm9ciezz>

Weitere Infos auf unserer Homepage.

Gut Hirt Zug



Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.guthirt-zug.ch

Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
Bernhard Gehrig Pastoralassistent 041 728 80 27
Oliver Schnappauf Pastoralass. 041 728 80 21
Anna Fieni Katechetin 041 728 80 25
Jennifer Maldonado Jugendarbeit 041 728 80 26
Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
Jacqueline Capaldo Pfarreiheim 041 728 80 39
Franziska Widmer Sekretariat 041 728 80 22
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und
14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

Gottesdienste

Samstag, 15. November

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
2. Gedächtnis: Anny Müller-Keller
Gestiftete Jahrzeit: Silvan Steiner-Krummenacher, Vittorio Penazzo-Fornasier und Familie, die Pfarrherren von Gut Hirt: Pfr. Anton Lautenschlager, Pfrh. Oskar Elsener, Pfrh. Johann Goetschy und alle ehemaligen Seelsorger von Gut Hirt

Sonntag, 16. November

33. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Pater Perry
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Unter der Woche: 17. bis 21. November

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
	16.00	Eucharistiefeier im Betagtenzentrum Neustadt
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Samstag, 22. November

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

So, 23. November - Christkönigssonntag

9.30 Familien-Gottesdienst
10.45 Eucharistiefeier im BZN
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Kollekte am 15./16. November

Verpflichtungen des Bischofs

AUS DEM PFARREILEBEN

Lottomatch der Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren



Am Dienstag, 18. November, ab 14 Uhr ist es wieder soweit: unser alljährlicher Lottomatch wird ausgetragen.

Wasser, Kaffee und ein Nussgipfel pro Person werden natürlich auch wieder gereicht. Kommen Sie vorbei und fordern Sie Ihr Glück heraus!

■ Oliver Schnappauf

Pfarrei-Café



Jeweils am dritten Mittwoch im Monat findet das Pfarrei-Café nach der hl. Messe statt. Die nächsten Daten für das Pfarrei-Café sind:

- 19. November

- 17. Dezember

Wir freuen uns, wenn Sie hereinschauen.

■ Jacqueline Capaldo

Infotag der Pfarreisekretärinnen



Am Donnerstag, 20. November trifft sich eine grosse Schar von Pfarreisekretärinnen aus (fast) der ganzen Deutschschweiz im Pfarreiheim zur jährlichen Weiterbildung. Jedes Jahr

wird ein Info- und ein Impulstag angeboten und alle zwei Jahre ein 2-tägiger Weiterbildungskurs. Die Veranstaltungen werden vom Verein der Pfarreisekretärinnen organisiert und finden stets an einem anderen Ort statt.

■ Franziska Widmer

Die Stärnlifiir



ist für die kleinsten Kinder der Pfarrei am Samstag, 22. November, um 10 Uhr in der Krypta Gut Hirt. Nachher ist der Treffpunkt im Pfarreiheim.

■ Anna Fieni

Familiengottesdienst

Sonntag, 23. November, 9.30 Uhr

Am Christkönigssonntag spricht Jesus vom Weltgericht und was jene getan haben, die ins himmlische Reich eingehen werden.

Diesem Evangelium entstammen auch die „Sieben Werke der Barmherzigkeit“ - Hungerige speisen, Durstige tränken, Fremde beherbergen, Nackte kleiden, Kranke pflegen, Gefangene besuchen, Tote bestatten. In der Vorbereitung des Gottesdienstes haben wir uns mit den Kindern der 2. und der 4. Klasse Gedanken gemacht, wie wir als Erwachsene oder Kinder diese Werke heute, hier bei uns vollbringen können.

Seien Sie uns herzlich willkommen!

■ Anna Fieni & Oliver Schnappauf

www.guthirt-zug.ch



Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sie finden auf unserer Webseite viele Informationen, Daten und Bilder:

www.guthirt-zug.ch

VORANZEIGEN

Ökumenischer Literaturnachmittag

Andreas Iten aus Unterägeri, wie ihn die meisten von uns kennen als Politiker, Zuger, aber auch als Erzähler.



Andreas Iten liest und erzählt aus: „Keine Kuh in Berlin“, wie ein Bauernsohn die Bildungsbarriere überwindet, erst Lehrer und am Ende Politiker wurde. Und aus „Der Schraubeningenieur“,

der berührenden Geschichte eines alternden Mannes, der versucht, mit sich und seinem Leben ins Reine zu kommen. Über das Leben, über die Zeit, über die Liebe (auch im Alter) und über den Tod.

Dienstag, 25. November, 14.30-17 Uhr im Reformierten Kirchenzentrum Zug.

Wir freuen uns, wenn sie dabei sind, eine Anmeldung ist nicht nötig.

■ Roland Popp, Sozialdiakon

Oliver Schnappauf, Pastoralassistent

Mittagstisch



Das gemeinsame Essen verbindet uns Menschen über alle Grenzen hinweg. Im Neuen Testament schildern die Evangelisten sehr viele Begegnungen Jesu mit den Menschen beim gemeinsamen Mahl. IHM wollen wir es gleich tun.

Am Mittwoch, den 26. November sind Sie ab 12 Uhr zum letzten Mittagstisch in diesem Jahr ins Pfarreiheim geladen.

Vorspeise: Chiccoréesalat

Hauptgang: Kalbsbraten, gedämpfter Broccoli und Rüeblli, Kartoffelkroketten

Dessert: Lebkuchen mit Schlagrahm

Vergessen Sie nicht, sich bis spätestens am Dienstag vorher, bis um 10 Uhr anzumelden: 041 728 80 21 oder pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch

Wir freuen uns auf viele hungrige Gäste! In der Kirche liegt der neue Flyer mit allen Daten für's 2015 auf.

■ Oliver Schnappauf & Team

Adventsfeier der Ministranten



In einem Vorbereitungskurs lernen die neuen Ministrantinnen und Ministranten alles Nötige für ihren Dienst. Sie werden in der Messfeier vom Sonntag, 30. November aufgenommen. Im Anschluss sind alle Minis, ihre Eltern und Geschwister ins Pfarreiheim zu einem Apéro riche eingeladen.

An- oder Abmeldungen bitte bis am 25. November an mich, 041 728 80 21 oder oliver.schnappauf@kath-zug.ch Ich freue mich auf eine festliche Aufnahme und einen gemütlichen Ausklang.

■ Oliver Schnappauf

Kath. Kirchgemeinde Stadt Zug

Kirchgemeindeversammlung: Dienstag, 2. Dezember 2014, 19.30 Uhr, im Pfarreiheim St. Johannes d.T., St. Johannes-Strasse 9, Zug.

■ Kirchenratskanzlei

Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24 / www.good-shepherds.ch

Eucharist Celebration

Sunday, November 30th @ 6:00 p.m.

Sermon: Urs Steiner

Sunday, December 14th @ 6:00 p.m.

A Year of Mark

The new Church year begins on November 30th with the First Sunday of Advent. With the start of Advent, we begin a new series of Readings, and we will hear from the Gospel of Mark. This Gospel has been called the "gospel of surprises". Mark does not begin like the others, with the birth of Jesus. His gospel goes straight to Jesus' ministry and is full of action up until the end. It is packed with drama as John preaches in the desert a baptism of repentance, repeating the words of the prophet Isaiah. The first words we read from Jesus are his speaking of the time of fulfillment (1:15). Then he sets out on his ministry, gathering his first disciples and then going straight to work. There seems to be urgency in Mark's gospel as Jesus moves quickly from place to place with more action than words. This gospel is the shortest and thought to be the oldest with many theologians believing it is written from direct stories told by Peter. This would make sense - it is believed to have been written in Rome around the year 70 A.D. almost 40 years after the resurrection and ascension of Jesus. This community was certainly in a crisis. The Lord had not yet returned as they thought he would. Jerusalem was under attack and the pressure in Rome was great. The Christians had been telling stories of Jesus over the years and now they felt it was necessary to write them down. Mark's accounts appear to be the first and many of his writings were used as a script for the gospels that followed. During the next year, we will hear Mark's version of Jesus in the Sunday Mass. I think it is helpful to prepare ahead of time by studying the selected Readings. It is always interesting to see how it is explained in the sermon. However, for Mark, the best way to study this Gospel is to follow his story from the beginning to the end. It is short, so you can do it in one sitting. Make a note of a particular passage and then once you have finished reading the entire Gospel, go back to that passage. Notice the emotions of Jesus and how Mark portrays Jesus in all his glory. Find a story that speaks to you and do some research. I enjoy the story of the Woman with a Hemorrhage. It is an example of Mark's "sandwich technique" where he interrupts one story to tell another and then returns to the former. My research led me to a better understanding of the struggle of women in those times and the faith people had in Jesus. Jesus not only heard their needs, he felt it and answered. Let these stories work inside of you and then go out and proclaim the Gospel of the Lord.

■ Karen Curjel

Walchwil



Pfarramt St. Johannes der Täufer
Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Natel 079 359 47 58
Fax 041 758 11 68 / Sakristei 041 758 28 72
www.kg-walchwil.ch
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer
Claudia Metzger, Sekretärin
René Biemann, Sakristan

Gottesdienste

Samstag, 15. November

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Sonntag, 16. November

33. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern
Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für das Bistum Basel - für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 17. - 22. November

Mo	09.00	Rosenkranzgebet
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	07.30	Schülermesse
Fr	17.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Sa	09.00	Gedächtnismesse

Pfarreimittelungen

Einladung zur Kirchgemeinde-Versammlung Budget 2015

Dienstag, 25. November
20.00 im Alterswohnheim Mütschi



Kant. Ministranten-Fussballturnier in Hüenberg vom 2. November 2014

Walchwil ist mit zwei Teams angetreten. Alle haben vollen Einsatz gezeigt und erkämpften sich den 4. und 15. Rang von insgesamt 25 Teams. Herzliche Gratulation für eure Leistung, und ein Danke für den tollen sportlichen Einsatz.



**Adventsschmuck
basteln im Zipfel**
Bastle deinen Advents-
kranz oder ein Gesteck
selber. In gemütlicher Atmosphäre und bei Kaffee und
Kuchen kannst du mit den bereitgestellten Ästen deiner
Kreativität freien Lauf lassen.

Datum Donnerstag, 27. November
Zeit 13.30 - 18.00
Ort im Zipfel bei Martha Hürlimann
Kosten Fr. 20.- / Nichtmitgl. Fr. 25.-
Mitbringen Kerzen + Dekorationsmaterial, wenn
vorhanden eigene Baumschere
Kontakt Lisa Hürlimann-Ramholt,
076 388 57 52 oder
lisa.ramholt@bluewin.ch



Gedächtnismesse - Samstag, 22. November Nachgedächtnis für:

Armin Wyss-Schönenberger, Hinterbergstr. 6a
Gustav Bonauer, Hinterbergstr. 42

Jahresgedächtnis für:
Josef Hürlimann-Troxler, Unterbossen

Stiftjahrenzeiten für:
Maria Müller, Hinterbergstr.
Franz Bucher-Grüter, Lienisberg
Verena u. Anton Steiner-Zimmermann, Dorfstr.
Annelies Enderes-Hürlimann und alle Verstorbenen
vom Unterbach
Othmar Baumann, Alterswohnheim Mütschi
Martin u. Rosa Hürlimann-Füglitaler, Hintersecki
Maria Hürlimann-Troxler, Unterbossen

Das Kirchenjahr...

Das Kirchenjahr geht seinem Ende entgegen; am 16. November ist der vorletzte Sonntag. In der Liturgie klingen ernste, endzeitliche Töne an; unser Blick wird auf das Ende der Welt und das Ende des eigenen Lebens gelenkt. So weist uns der Apostel Paulus auf den «Tag des Herrn» hin, auf den Tag, da Jesus Christus wiederkommen und das Ende der Zeiten herbeiführen wird. Und Jesus selbst kündigt im Evangelium an, dass er dann von allen Menschen Rechenschaft über ihr Leben fordern wird, Rechenschaft darüber, was sie mit ihren Talenten, mit ihren Begabungen und Fähigkeiten gemacht haben. Damit will Jesus uns nicht unter Druck setzen, sondern Mut machen, unsere Fähigkeiten und Möglichkeiten zu erkennen, zu nutzen und uns nicht durch Angst vor dem Versagen lähmen zu lassen.

Steinhausen



Pfarrei St. Matthias
Telefon 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch

Gottesdienste

Samstag, 15. November

17.30 Abendgottesdienst; Dreissigster für Josefine Hüsler-Müller, Zürcherhofstr. 4; Jahrzeiten für Othmar u. Maria Hausheer-Wildhaber, Hasenbergstr. 32; Moritz u. Lotti Rentsch-Suger, Beim Bahnhof; Agatha Ohnsorg, Kirchmattstr. 3 (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

33. Sonntag im JK, 16. November

09.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

Kollekte am Wochenende:

Diözesanes Kir chopfer

10.15 Ökumenischer Festgottesdienst mit dem Kirchenchor zum Abschluss des Jubiläumsjahres der FG, Kirche Don Bosco, anschliessend Apéro (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi, Nicole Kuhns, Andreas Wissmiller)

Kollekte: Projekt Bucobata, Elisabethenwerk

Werktagsgottesdienste 17. - 21. November

Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark
16.00, Ökumenische Kleinkinderfeier, Zentrum Chilematt

Schulgottesdienste - Spurensuche, 18. November, Zentrum Chilematt

Di 08.15, 3. und 5. Klassen
09.15, 4. und 6. Klassen
10.15, 5. Klassen
11.15, 6. Klassen

Festgottesdienst

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres der FG
Am Sonntag, 16. November, 10.15, Kirche Don Bosco, feiert die Frauengemeinschaft unter Mitwirkung des Kirchenchores einen ökumenischen Festgottesdienst zum Abschluss des Jubiläumsjahres. Gestaltet von der Liturgiegruppe der FG. Anschliessend herzliche Einladung zum Apéro!

Ökumenische Kleinkinderfeier

Biblische Geschichten aus dem Koffer



Freitag, 21. November, 16.00, Zentrum Chilematt. Im Anschluss an die Feier besteht die Möglichkeit auf einen Kaffee zusammensitzten. Spielsachen für die Kleinen stehen währenddessen bereit. Wir freuen uns auf Sie und ihre Kinder.

Kirchgemeindeversammlung

Nicht vergessen:

Montag, 24. November, 20.00, Zentrum Chilematt.

Begrüssung der NeuzuzügerInnen

Im ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 30. November, 10.15, Zentrum Chilematt

Liebe Neuzuzügerin, lieber Neuzuzüger, Ihre Zügelte nach Steinhausen ist noch nicht lange her und sicher ist noch immer vieles neu für Sie. Nun sind Sie auch Mitglied der katholischen Kirchengemeinde in Steinhausen. Darüber freuen wir uns sehr, denn mit jedem Menschen wird unsere Pfarrei ein Stück reicher.

Sie werden merken, in Steinhausen ist Ökumene nicht nur ein Wort, sondern wir füllen sie mit Leben. In gemeinsamen Gottesdiensten und Veranstaltungen, sichtbar unter einem Dach: unserem ökumenischen Kirchenzentrum Chilematt. Seit 1981 feiern wir am 1. Advent den Geburtstag unseres ökumenischen Zentrums.

Wir freuen uns, wenn Sie uns kennen lernen wollen. Wünschen Sie mehr über unsere Pfarrei, den ev.-ref. Bezirk und das Zentrum Chilematt, sowie die weiteren kirchlichen Räume und deren Geschichte zu erfahren? Wir laden Sie ein zur gemeinsamen Feier am 1. Advent, Sonntag, 30. November um 10.15 im Zentrum Chilematt. Anschliessend wird es einen Begrüssungsapéro für alle geben, sowie für alle Interessierte eine Kirchenführung. Kleinere Kinder finden eine Spielecke.

Anmeldung nicht nötig.

Kerzen ziehen im Advent



Der Blauring Steinhausen führt auch dieses Jahr wieder das traditionelle Kerzenziehen durch und lädt Sie und Ihre Kinder herzlich dazu ein. Am Weihnachtsmarkt haben wir auch einen Stand.

Freitag, 28. November, 15.00 bis 20.00.

Samstag, 29. November, 12.00 bis 16.00.

Sonntag, 30. November, 12.00 bis 16.00.

Auf dem Kiesplatz neben dem Kapi, Zugerstrasse 8. Mitnehmen: alte Tüechli. Unbedingt Kleider und Schuhe anziehen die schmutzig werden dürfen. Natürlich gibt es auch dieses Jahr eine Kaffeestube mit feinen Kuchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Leitungsteam Blauring Steinhausen

Krippenspiel

„s' Flötemeitschi“ – ein Minimusical

Ein Mitmachangebot für Kinder ab 7 Jahren. Singst du gerne, spielst du gerne Theater und hast Lust, ein Hirte zu sein und mit anderen Kindern einen Hirtenrap einzuüben? Oder spielst du lieber Flöte... und bist neugierig auf die Rolle des Vaters, der Mutter, eines Kindes oder eines kranken und einsamen Menschen? Wir brauchen dich! Mit unserem Minimusical werden wir den Familiengottesdienst an Heilig Abend um 17.00 mitgestalten. Wir freuen uns riesig, wenn du mitmachst! Die Mithilfe von Eltern ist ebenfalls sehr willkommen (fürs Verkleiden, Mithilfe bei den Proben etc.). Anmeldung möglich bis Mittwoch, 19. November. Nähere Informationen unter 041 741 84 54, Ingeborg Prigl.

Mitteilungen

Frauenmorge am Abig

Bei Pfarrer Duda im Ehe-Service

Pfarrer Duda - bekannt aus Radio, Fernsehen und diversen Zeitschriften - kommt nach Steinhausen. Wer bei Jaroslaw Duda heiratet erhält vom katholischen Pfarrer aus Büllach eine Ehegarantie von 15 Jahren. Paare werden zu einem jährlichen Eheservice aufgeboden und die Erfolgsquote liegt bei 100%. Worin liegt sein Erfolgsrezept? Mehr dazu am Montag, 17. November, 19.30, Chilematt.

Ökumenischer Meditationsabend

Dienstag, 18. November, 19.30, Kapi, Zugerstr. 8. Zu sich selbst finden und zu Gott kommen, die eigene Mitte finden und Kraft tanken. Herzliche Einladung!

Seniorenachmittag

Zug Nord auf alten Postkarten

Seit über fünfzig Jahren sammelt Oskar Rickenbacher alte Ansichtskarten vom Zugerland und ruft mit seinen spannenden Kommentaren viel Denkwürdiges in unser Gedächtnis zurück. Donnerstag, 20. November, 14.30, Chilematt.

Blauring

Zopfaktion

Zopf für Sonntag, 23. November schon bestellt? Der Blauring steht für Sie in die Backstube und bringt Ihnen am Sonntagmorgen den Zopf nach Hause. Bestellungen unter www.blauring-steinhausen.ch.

Frauengemeinschaft

Spezielles Weihnachtsgebäck

Weihnachtsguetzli mit verschiedenen Glasuren, Perlen und Massa Ticino gestalten und dekorieren. Dienstag, 2. Dezember, 19.00 bis ca. 22.30, Schulküche Sunnegrund 4. Leitung Tiziana Lozano, Kosten Fr. 50.-, Nichtmitglieder Fr. 60.- inkl. Weihnachtsgebäck und Rezepte. Anmeldung bis 25. November an Irène Schär, 041 740 29 82.

Besuch Weihnachtsmarkt in Basel

Freitag, 5. Dezember, Treffpunkt 9.00 Parkplatz Chilemattzentrum, Abfahrt 9.15, danach freier Aufenthalt in Basel. Um 19.15 treffen wir uns im Basler Weihnachtshof zum Abschluss-Apéro. Rückreise ca. 20.15, Ankunft Steinhausen ca. 21.30. Kosten Fr. 45.- (inkl. Carfahrt und Schluss-Apéro). Anmeldung bis 29. November an Pia D'Oto, 041 740 54 70, pia.doto@datazug.ch.

Baar



Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch
 Asylstrasse 2, Postfach 1449 041 769 71 40
 sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41
 Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59

Pfarrleitung: 041 769 71 40
 Pfr. Dr. Anthony Chukwu
Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
Priesterliche Dienste: P. Franz S. Grod
Theologische Mitarbeit: 041 769 71 40
Katechese: 041 769 71 40
 Martina Jauch, Katharina Küng, Petra Mathys,
 Robert Pally, Ueli Rüttimann,
 Franziska Schmid, Pia Schmid
Sozialdienst: Martina Helfenstein 041 769 71 42
Sakristane, Hauswarte:
 Ueli Hotz, St. Martin 079 663 89 14
 Rafael Josic, St. Thomas/Sunnematt 078 794 43 61
 Christoph Pfister, Pfarreiheim 079 204 83 56
 Martin Schelbert, Liegenschaften 079 403 92 51

Gottesdienste Kirchweihfest St. Martin

Samstagabend, 15. November

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin
 18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Sonntag, 16. November

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin
 9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
 9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
 9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 St. Thomas
 9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
 und jährl. Abschiedsritual, Pflegezentrum
 10.45 Familiengottesdienst, Eucharistiefeier,
 St. Martin
 12.00 Tauffeier, St. Anna

Werktage

Dienstag, 18. November

07.00- 7.30 Morgenmeditation, Pfarrhaus
 16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Martinspark

Mittwoch, 19. November

09.00 Eucharistiefeier, St. Anna
 10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache,
 Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 21. November

15.00 Rosenkranz, St. Anna
 16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 22. November, 18.00 St. Martin

Zweites Gedächtnis für:

Olga Langenegger-Knobel, Alpenblick



Musik in St. Martin

Kirchweihfest St. Martin

Baarer Chilbi 15.-17. November 2014



Die Baarer Chilbi zieht viel Volk an. Die Vielfalt der Farben und Stände, der Spiele und Bahnen, der Bewegungen und Gerüche faszinieren. Wir feiern die Weihe unserer Kirche in den Gottesdiensten.

Chilbi-Festgottesdienst in St. Martin am Sonntag, 16. November um 10.45 Uhr

mit dem St. Thomas-Chor von Inwil und der Familiengottesdienstgruppe.
 Wir freuen uns besonders auf die Teilnahme vieler Familien der Schulkinder.



Unter der Leitung von Ariane Inglin gestalten der St. Thomas-Chor und die Ländlerkappelle Heidi Bruggmann die «Paxmontana-Messe».

Musik im Gottesdienst

Ursula Kenel, Orgel, musiziert am Samstag 15. November 18.00 Uhr in St. Martin mit Lidwina Bilgerig, Blockflöte..

Jährliche ökumenische Abschiedsfeier

von den im Pflegezentrum Baar Verstorbenen am Sonntag, 16. November, 10.00 Uhr im PZ mit Anja Pecenkovic-Niederhauser und Markus Grüter, Franziska Brunner, Harfe und Ursula Kenel, Orgel.

Kollekte für den Sozialfonds St. Martin

Kirche wird, wenn in Gemeinschaft füreinander und für die Menschen in Not gesorgt wird.

Auch unter uns gibt es Armut.

Manche Menschen, die auf dem Pfarramt um Hilfe bitten, haben finanzielle Probleme. Solchen Menschen kann Frau Martina Helfenstein vom Sozial- und Beratungsdienst der Pfarrei die Einkaufsberechtigung für den Caritas Markt ausstellen, Sachspenden vermitteln oder dank dem Sozialfonds St. Martin auch einmalig Rechnungen bezahlen.

Allen Spendenden ganz herzlich: «Danke!»

Inwiler Sternsingen St. Thomas

«Chom mit eus, mier singid vo de Wiennacht för d'Lüt vo Inwil!»



Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind dabei und du auch, wenn du möchtest.

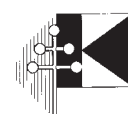
Proben Samstag: 15., 22. und 29.

Nov. 9.30-11.00

Gottesdienst am So 4. Januar 10.00

Sternsingen: So 4.1. und Di 6.1. 17.00-19.00 und in der Zuwebe feiern wir am 5.1. ab 19.00.

Anmelden an: margrit.kueng@pfarrei-baar.ch
 oder ans Pfarramt: 041 769 71 40



Kolping Baar

**Mi 19. Nov. Reisebericht
Partnerschaftsreise Rumänien**
 Pfarreiheim, Zimmer 3, 19.30 Uhr

Die Reiseteilnehmenden zeigen viele tolle Bilder und erzählen von ihren tiefen Eindrücken.

Wir laden dazu die Projektsponsoren und **alle Interessierten** herzlich ein!

Nach der Präsentation gibt es einen kleinen Apéro.
www.kolping-baar.jimdo.com



**Fraugemeinschaft St. Martin
Gruppe Junger Familien, Baar**
www.fg-baar.ch

Babytreff für Kinder bis ca. 3 Jahre
 Do 27. Nov., 15.00-17.00, im Pfarrei-

heim

Einfach vorbeikommen. A. Koller, 041 761 89 47

Babysitter oder Tagesmutter gesucht?
 brigitta.filliger@kibiz-zug.ch weiss weiter.

Gottesdienst zum Elisabethentag

Mi 19. Nov. 19.00 Uhr, St. Wendelin, Allenwinden
 danach Zusammensein im Pfarreiheim.

Advents-Werkstatt, ref. Kirchgemeindehaus Baar
 Kranzbinden: Mo 24.11. 14.00 oder 19.00
 Adventsring stecken: Di 25.11. 15.00-18.00
 Adventskranz (mit Kind): Mi 26.11. 14.00; 16.30
 Türschmuck: Do 19.00

Material und Schere mitnehmen. Anmelden bis 20.11.: bruno.baumgartner@ref-zug.ch

Wihnachts-Gschichtliobig im Pfarreiheim

So 30.11. 16.30-18.15, Kinder bis 6 in Begleitung.
 Anmelden bis 23.11. A. Kumschick, 041 210 92 33

Kommt der Samichlaus bei Ihnen vorbei?!

Vom 05. – 08. Dezember besucht der Samichlaus jeweils am Abend die Baarer Kinder zu Hause bei den Familien. Möchten Sie, dass der Samichlaus bei Ihnen vorbei kommt? Dann melden Sie sich an: www.samichlaus-baar.ch.

Samstag, 29. Nov. 16.45 Uhr Chlausauszug.

Ministanten-Aufnahme in St. Martin

Sonntag, 23. November, 10.45 Uhr

Gottesdienst in Italienisch

Am nächsten Sonntag, 23. November ist der Gottesdienst der Italiener in St. Anna bereits um 9.00 Uhr und nicht wie gewohnt um 9.30 Uhr.

Ökumen. Quartierkontakt – neu mit Ihnen?

Im Moment suchen wir:

- Quartier 4: Alte Kappelerstr., Bachtalen, Blinkmatt, Isisberg, Rebmatli, Rebmatstr., Sonnenruh
- Quartier 6: Mühlebachstr., Mühlegasse 45-70
- Quartier 14: Pilatusstr., Schmidhof, Weststr.
- Quartier 54: Neufeldweg, Unterfeld, Unterfeldweg, Zugerstr. 42-80 gerade
- Quartier 61: Arbachstr. 41-71, Huobhof, Rütihofstr., Rütliweid, Sonnenhof, Sonnenhofstr.
- Quartier 67: Am Rainbach, Arbachstr. 1-40, Grossacher, Landgut im Moos, Moosrank, Mühlematt, Rain, Talacher, Weinbergstr., Weinberghöhe
- Quartier 73: Bahnmatt 6

Spesen werden bezahlt. Begegnungen, Weiterbildungen und ein Nachtessen verdanken den Einsatz. Melden Sie sich bei Martina Helfenstein, Pfarrei St. Martin, 041 769 71 42 oder martina.helfenstein@pfarrei-baar.ch

Einladung zum Kerzenziehen im ref. Kirchgemeindehaus

Mit wohlriechendem Bienenwachs in einer besinnlichen, gemütlichen und geselligen «Vor-Adventsoase». Von Enkelkindern bis Grosseltern sind alle eingeladen eine schöne Bienenwachskerze von Hand zu ziehen. Der Erlös ist für die Stiftung Prabina, Nepal.
 Chilibimontag, 17. Nov. 16.00-19.00
 Di, 18. Nov. 16.00-19.00; Mi, 19. Nov. 14.00-19.00
 Do, 20. Nov. 16.00-19.00; Fr, 21. Nov. 16.00-20.00
 Sa, 22. Nov. 10.00-17.00; So, 23. Nov. 11.00-15.00
 Infos lukas.dettwiler@ref-zug.ch 041 760 22 18

Katholische Kirchgemeinde Baar**Kirchgemeindeversammlung**

Dienstag, 2. Dezember, 19.30 Uhr, im Pfarreiheim St. Martin Baar

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 30. Juni 2014
Antrag des Kirchenrates
2. Finanzplan 2015-2019
Kenntnisnahme
3. Budget 2015
Bericht und Anträge des Kirchenrates
4. Kreditbegehren für die Neugestaltung der Umgebung der Pfarrkirche St. Wendelin, Allenwinden
Bericht und Anträge des Kirchenrates
5. Wahl von Pfarradministrator Dr. Anthony Chukwu zum Pfarrer der Pfarrei St. Martin, Baar

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Hope Schnarwiler

Leon Robert Thomas Gardaron Dittli

Aus unserer Pfarrei sind gestorben:

Agnes Kreienbühl-Ziswiler, Bahnhofstr. 12

Maria Theresia Hübscher-Michel, Birkenweg 9

Erich Rossmann, Neugasse 27

Rita Rieser-Zimmermann, Bahnmatt 2

Redaktionsschluss Baar

Nr. 49 Mi 19.11. 30.11.-06.12.

Nr. 50 Mi 26.11. 07.12.-13.12.

Nr. 51 Mi 03.12. 14.12.-20.12.

Allenwinden

Pfarramt: St. Wendelin
 Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
 Tel.: 041 711 16 05
 Fax: 041 711 16 72
www.pfarrei-allenwinden.ch

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
 E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
 Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
 E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
 Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
 E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
 Berta Andermatt, Sakristantin

Gottesdienste**Sonntag, 16. November**

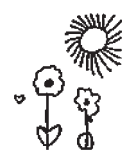
9.00 Eucharistiefeier
 Gestaltung: Pfarrer Othmar Kähli
 Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer

Mittwoch, 19. November

19.00 Gottesdienst zum Elisabethentag
 Gestaltung: Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft

Pfarreimittelungen**Kollekten im Monat Oktober**

05. Priesterseminar St. Beat, Luzern	Fr.	62.90
12. Justinuswerk	Fr.	63.45
19. Missio	Fr.	69.00
26. Bäuerlicher Sorgechratte	Fr.	371.45

Im Namen der Hilfswerke danken wir allen Spenderinnen und Spendern herzlich.**Indoorspielplatz**

Wer will sich so richtig austoben? Am Mittwoch, 19. November, von 14.00-16.00 Uhr habt ihr Gelegenheit dazu. Kommt in die Turnhalle und vergnügt euch auf dem Trampolin, den Riesennetzen und vielem mehr. Der Eintritt pro Kind kostet Fr. 5.00 (für Nichtmitglieder Fr. 8.00). Kinder bis und mit 1. Klasse können nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen. Eure Anmeldung nimmt Rebecca Amrein gerne entgegen: gruppejungerfamilien@gmx.ch oder 079 305 06 57.

**Gottesdienst zum Elisabethentag**

Am Mittwoch, 19. November, um 19.00 Uhr feiern wir in der Kirche einen Wortgottesdienst. Anschliessend sind alle Gottesdienstbesucherinnen und Besucher ganz herzlich ins Pfarreiheim zur «Suppeteilete» eingeladen. Wir freuen uns auf einen besinn-

lichen Abend und einen gemütlichen Austausch mit den Frauen der Frauengemeinschaft von Baar.

Voranzeige Chränznen

Im Werkraum des Schulhauses können wir am Mittwoch, 26. November, von 14.00-16.30 Uhr gemeinsam Advents- und Türkränze binden, sowie Gestecke zusammenstellen. Verschiedenes Dekomaterial und Grünzeug ist vorhanden. Ihr könnt aber auch eure eigenen Kerzen und Dekomaterialien mitbringen. Die Grundgebühr pro Angebot und Teilnehmerin beträgt Fr. 5.00. Hinzu kommt das Material je nach Aufwand. Es wäre gut, wenn die Teilnehmerinnen eine Baumschere mitnehmen. Für eine kleine Zwischenverpflegung, wird gesorgt. Für die Kinder wird ein Rahmenprogramm angeboten. Wir freuen uns auf einen kreativen Nachmittag. Vorbestellungen für Kränze oder Gestecke sind möglich bis 24. November bei Martina Dudle, Tel. 041 761 42 78 oder martina.dudle@bluewin.ch

Kirchgemeindeversammlung

Am Dienstag, 2. Dezember 2014 (19.30 Uhr), sind alle Pfarreiangehörigen von Allenwinden und Baar zur Kirchgemeindeversammlung ins Pfarreiheim St. Martin, Baar, eingeladen. Folgende Traktanden werden besprochen und zur Abstimmung gebracht:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 30. Juni 2014; Antrag des Kirchenrates.
 2. Finanzplan 2014-2019; Kenntnisnahme
 3. Budget 2015; Bericht, Anträge des Kirchenrates
 4. Kreditbegehren für die Neugestaltung der Umgebung der Pfarrkirche St. Wendelin, Allenwinden; Bericht und Anträge des Kirchenrates
 5. Wahl von Pfarradministrator Dr. Anthony Chukwu zum Pfarrer der Pfarrei St. Martin, Baar.
- Der Kirchenrat freut sich auf eine rege Teilnahme.

Neugestaltung des Kirchenplatzes

Auf den letzten vier Seiten der Broschüre zur Kirchgemeindeversammlung wird das Projekt «Neugestaltung des Allenwinder Kirchenplatzes» vorgestellt. Ein wichtiges Element des Projektes ist die Errichtung einer Toilette. Zumal an vielen Beerdigungen und anderen Gottesdiensten Besucher/-innen nach einem WC fragen. Bisher mussten sie ins Pfarreiheim geschickt und Ortsunkundige sogar begleitet werden. Sehr schön am Projekt ist zudem, dass der Kirchenplatz grösser wird. Deshalb wird es in Zukunft leichter sein, bei grossen Beerdigungen ein Zelt für die GottesdienstteilnehmerInnen, die nicht mehr in der Kirche Platz finden, aufzustellen. Kommt hinzu, dass der neue Kirchenplatz den Dorfkern aufwerten und zum Verweilen einladen wird. Ich freue mich, wenn viele Pfarreiangehörige das Anliegen an der Kirchgemeindeversammlung unterstützen.
 Ch. Arnold

Unterägeri



Pfarrei Heilige Familie
alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
Fax 041 754 57 71
pfarramt@pfarrei-unterageri.ch
www.pfarrei-unterageri.ch

Gottesdienste

Samstag, 15. November

16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli

Sonntag, 16. November

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis
Pfr. Othmar Kähli
Gest. Jahresgedächtnis für:
Pater Ado Meienhofer, Chlsterli

Werktage

Montag, 17. November

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 18. November

19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 19. November

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Donnerstag, 20. November

19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana - fällt aus

Freitag, 21. November

10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 22. November

16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Diakon Markus Burri

Kollekte:

15./16. November: Diöz. Kollekte für die Verpflichtungen des Bischofs

Mitteilungen

Spaghettizmittag

Dienstag, 18. November, 12 Uhr Sonnenhof
Das Spaghetti-Team serviert Salat, Spaghetti, Kaffee und Guetli. Anmeldungen bis Montag, 17.11. 11.30 Uhr an: Kath. Pfarramt 041 754 57 77. Anmeldeformulare liegen auch in den Kirchen auf.

Kirchenrat – Pfarreirat - Seelsorgeteam

Am Nachmittag 20. November treffen sich die Mitglieder dieser drei Gremien zu einer Auswertung des vor drei Jahren erstellten Qualitätsleitbildes ihrer Arbeit. Welche Ziele und Aufgaben haben wir erreicht? Wo ist etwas stehen geblieben? Das Qualitätsleitbild ist eine Hilfe, um in den unterschiedlichen Gremien an gemeinsam gefassten Zielen zu arbeiten. Die Ziele orientieren sich am vorgegebenen Entwicklungsplan des Bistums «Den Glauben ins Spiel bringen».

Voranzeige und Aufruf

Patrozinium der Marienkirche

Am Montag, 8. Dezember feiern wir das Patrozinium der Marienkirche. Das Ägerital-Orchester und Ägeri Cantat werden den festlichen Gottesdienst musikalisch und gesanglich mitgestalten. Nach dem Gottesdienst wird im Sonnenhof ein einfaches, aber feines Mittagessen serviert. In diesem Jahr wird die Rötelchuchi um unser Wohl besorgt sein. Für unser Kuchenbuffet nimmt die Apérogruppe gerne selbstgebackene Kuchen entgegen. KuchenbäckerInnen melden sich bitte bei Priska Käser: 041 750 37 58. Vielen Dank im Voraus. Der Pfarreirat

Firmweg 2015 – Rückblick: Themenabend

„Bild von Gott“

An diesem Gruppenabend setzten sich die Firmlinge mit Fragen auseinander, wie: Woher weiss ich, dass es Gott wirklich gibt? Warum die Religion Bilder braucht? Welche Gottesbilder können uns im Alltag begegnen? Welche sind biblisch bezeugt? Den Gott, den viele Menschen vorstellen, gibt es nicht! Es sind Versuche uns Gott vorzustellen. Wie stelle ich mir Gott vor? Menschen stellen Gott ganz unterschiedlich vor. Auch ändern sich Gottesvorstellungen im Verlaufe des Lebens. Gott ist nicht zu sehen, aber er ist im Leben zu spüren. Spürst du IHN? „Gott ist grösser als unser Herz und weiss alles, er kennt unser Bemühen wie auch unsere Grenzen.“ (1. Joh 3.20) Bin ich offen für die Liebe Gottes? Wie öffne ich mich für Gott? Diese Fragen lösten intensive Diskussionen aus, die über diesen Abend hinausgingen.
Liliane Gabriel & Leiterteam

Seniorenwanderung

Mittwoch, 19. November 13.20 Uhr
Treffpunkt: Kiosk Zugerstrasse 25, UÄ
Wanderung: Wilbrunnenstr. – Meisbühl – Boden
Wanderzeit: ca. 1 ½ Std.
Einkehr: Restaurant Schützen
Rückkehr: zu Fuss nach Unterägeri

Panflötenkonzert

Mittwoch 19. November 19 Uhr, Marienkirche

Frauengemeinschaft

■ Spiel und Spass

Mittwoch, 19. November 19.30 Uhr Sonnenhof-Säli
Wir spielen Dog und andere beliebte Gesellschaftsspiele in einer gemütlichen Runde. Gerne dürfen Sie auch Ihr Lieblingsspiel mitbringen.

Kosten: Fr. 5.00

Anmeldung bis 17.11.: A. Thomann 0417507193, astrid.thomann@gmx.ch

■ Tag der offenen Tür

Montag, 24. November
14 - 16 Uhr im Sonnenhof

Zu Beginn der kalten Jahreszeit bieten wir Lismifrauen die Möglichkeit, unsere warmen KAPPEN (myboshi), SCHALS, PULSWÄRMER, SOCKEN, BETTSOCKEN, TEELICHTER.... einzukaufen. Bei Kaffee und Kuchen lässt es sich gemütlich stöbern!

Auskunft bei Nadja Hürlimann 041 / 760 96 94

Treff junger Eltern

Pingu Zmorge

Mittwoch, 26. November 9 - 11 Uhr

Sonnenhof Saal

Gemütliches «zmörgele» für Mamis/Papis und Kinder. Auf jedes Kind wartet eines der beliebten Pingu Brötchen. Bedient euch vom reichhaltigen Frühstücksbuffet mit Gipfeli, frischem Birchermüesli... Ein toller Anlass, während die Kinder spielen, malen oder neue Gspänli finden, können auch die Mamis/Papis neue Kontakte knüpfen.

Kosten: Fr. 8.00 Erwachsene

Fr. 4.00 Kind

Fr. 5.00 ab 5 J.

Anmeldung bis 21.11. E. Henggeler 041 750 01 02

Weihnachtspakete - Sammlung für Kinder in Not in Rumänien und in der Ukraine

Pfarreiheim Sonnenhof, Unterägeri

Freitag 21. November, 13.30-16.30 Uhr

Für jedes Kind wird etwas zum Anziehen, etwas Süsses und etwas zum Spielen oder Schreiben eingepackt. Gegenstände in passende Schachtel (max. Schuhschachtel) legen und mit Weihnachtspapier einpacken. Alter und Geschlecht auf einer Etikette notieren und gut sichtbar auf das Paket kleben. Die Geschenke dürfen gebraucht oder neu sein, aber bitte nur saubere und intakte Gegenstände einpacken. Auskunft: Esther Wipfli, 079 690 30 22 oder wipfli.esther@bluewin.ch. Weitere Infos unter: www.ost-europahilfe.ch

Lebensweisheit

Ich «muss» gar nichts, das ist mir längst deutlich geworden. Ich muss nicht an alles denken, ich muss nicht immer strahlen, ich muss nicht tun, was andere sagen. Seit ich auf «ich muss» verzichte, geht alles ein bisschen leichter. Umarme das Leben, wann immer es dir begegnet, die Sonne, den Regen, den Sturm, genieße ein freundliches Lächeln, ein Licht in dunklen Tagen, das Schlagen deines Herzens - welch kostbare Augenblicke.
Svea Hansen

Oberägeri



Pfarramt Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Telefon: 041 750 30 40
Fax: 041 750 30 75
Notfall-Telefon: 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli,	041 750 30 40
Gemeindeleiter	
Pater Albert Nampara,	041 750 30 40
Mitarbeitender Priester	
Jan Euskirchen,	041 750 62 04
Pastoralassistent	
Thomas Betschart,	041 750 30 78
Katechet	
Klara Burkart,	041 750 30 40
Sekretariat	

Gottesdienste

Gestaltung der Gottesdienste am
15./16. November: Pater Albert Nampara

Kollekte:

Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Samstag, 15. November

18.30 Alosen, Eucharistiefeier

Sonntag, 16. November, 33. Sonntag im JK

09.00 Morgarten, Eucharistiefeier

10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
anschliessend Kirchgemeinde- und
Pfarreiversammlung

Dienstag, 18. November

16.30 Breiten, Eucharistiefeier

20.00 Pfrundhaus, Bibel teilen

Mittwoch, 19. November

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier

09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 21. November

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Immer einen Klick wert! Besuchen Sie unsere
Homepage www.pfarrei-oberaegeri.ch.

Pfarreimitteilungen

Einladungen zur Kirchgemeinde- und Pfarreiversammlung am Sonntag, 16. November

Kirchgemeindeversammlung

11.30 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli

Traktanden der Kirchgemeindeversammlung

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 28. April 2014
2. Finanzplan 2015 - 2019
3. Budget 2015

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung sind Sie herzlich zu einem Spaghetti-Essen und zur **Pfarreiversammlung** um 13.15 Uhr eingeladen.

Traktanden der Pfarreiversammlung

1. Pfarreiratsarbeit 2014
2. Jahresrückblick der Pfarrei 2014
3. Ausblick auf wichtige Ereignisse 2015
4. Offenes Mikrofon

Der nächste **Bibel teilen**

Abend findet am Dienstag,
18. November, 20.00-21.00 Uhr,
im Pfrundhaus, Maria Theresia
Stube statt.

Elternabend der Erstkommunionkinder

Mittwoch, 19. November, 20.00 Uhr, Pfarreizentrum
An diesem Abend erfahren die Eltern wie die Kinder auf die Erstkommunion vorbereitet werden und bekommen über die Anlässe, die während dem Vorbereitungszeitraum sein werden, verschiedene Informationen. Der Gemeindeleiter Urs Stierli wird auch über den Sinn, die Entstehung und Veränderung der Sakramente, insbesondere das der Eucharistie berichten. Das Erstkommunion Team heisst alle Eltern herzlich willkommen.

Cristina Tomasulo, Eva Maria Müller, Annemarie Kenel und Urs Stierli

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

- 05.10. Marianne Kuhn (1960)
Hauptstr. 34, Oberägeri
- 21.10. Johann Zweifel (1935)
Birchliweg 4, Alosen
- 26.10. Hans-Rudolf Grunder (1949)
Hasleren 3, Morgarten

Gott, schenke du unseren lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

Familien-Skilager vom Sonntag, 8. Februar bis am Samstag, 14. Februar 2015 in S-chanf

Es hat noch einige Plätze frei! Die Ausschreibung mit weiteren Informationen liegen in den Kirchen auf. Für weitere Fragen oder online-Anmeldung: irene.huerlimann@pfarrei-oberaegeri.ch, 041 750 85 34. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Irene Hürlimann

VORANZEIGEN

Delegiertenversammlung Zuger Kirchenmusikverband ZKMV am Samstag, 22. November

Die Pfarrei Oberägeri und damit der Peter und Paul Chor sind dieses Jahr Gastgeber. Der Anlass beginnt um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche mit einer Eucharistiefeier, zu der auch alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen sind! Der Peter und Paul Chor mit Carl Rütli an der Orgel werden u.a. festliche Motetten von Colin Mawby zu Gehör bringen. Mit viel Schwung, Freude und unterstützt von zahlreichen «Kirchenchor-Kehlen» aus dem ganzen Kanton sollen auch die Gemeindelieder einen wichtigen Platz einnehmen. Danach ist für die Delegierten der Kirchenmusik-Vereine folgender Zeitplan im Pfarreizentrum Hofstettli vorgesehen: 18.15 Uhr Apéro, 18.45 Uhr Nachtessen, 19.45 Uhr Delegiertenversammlung. Manuela Hager, Dirigentin Peter und Paul Chor Oberägeri

Aktionsmonat **Psyche krank? Kein Tabu!**

Stress, Burnout, Trauer, Depression... Wie gehe ich damit um? Macht es mich psychisch krank? Die Kampagne der katholischen und reformierten Kirche des Kantons Zug lädt uns ein im Aktionsmonat diesem Thema Aufmerksamkeit zu schenken. Ich lade Sie ein in den Gottesdiensten am 23. November in Morgarten und Oberägeri dem nachzuspüren als betroffener oder auch als nichtbetroffener Mensch. Jan Euskirchen

«Fride uf Ärde»

Für den Familiengottesdienst am Heiligen Abend, 24. Dezember um 17.00 Uhr suchen wir Kinder (Schauspieler), Jugendliche (Vorleser) und Erwachsene (Mithilfe), die beim Weihnachtsspiel mitmachen. Das Weihnachtsspiel wurde von Markus Hottiger in schwyzerdütsch verfasst. Die Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse und Oberstufe erhalten in diesen Tagen eine Einladung. Zum Weihnachtsspiel passend werden wir auch Lieder bei den Proben singen. Das Weihnachtsspiel steht unter der Leitung von Jan Euskirchen. Prospekte liegen in den Schriftenständen auf. Für weitere Auskünfte steht Jan Euskirchen gerne zur Verfügung.



Rückbildungsturnen

Montag, 17. November, 17.30 Uhr, Pfarreizentrum
Sabina Bischoff, Hebamme, Tel. 055 422 24 18

Begleitetes Geisselchlepfä

Donnerstag, 20. und 27. November,
17.00 bis 18.00 Uhr, Feuerwehrdepot
Karl Nussbaumer und Rainer Henggeler schwingen mit euch die Geissel und zeigen euch wie es geht.

Adventsdekorationen

Donnerstag, 27. November, 13.30 bis 16.30 Uhr,
Schneitstrasse 77
Um die Adventszeit zu verschönern, gestalten wir unter der Anleitung von Klara und Andrea Wyss einen gebundenen Adventskranz oder ein Gesteck.
Auskunft und Anmeldung bis 21. November an Marie-Theres Scheuber, 041 750 74 17

Menzingen



Pfarrei St. Johannes der Täufer
Holzhäusernstr. 1 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Martin Gadiant, Gemeindeleiter 041 757 00 80
P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76
Bettina Kustner, Pastoralassist. i.A. 041 757 00 85
Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80
Castor Huser, Sakristan 041 755 16 68

Gottesdienste

Samstag, 15. November

09.30 Eucharistiefeier; Hausjahrzeit der Familien Arnold, Stiftsjahrzeit für Dr. Karl Arnold; Hausjahrzeit der Familien Bumbacher; Stiftsjahrzeit für Johann Peter Bumbacher, Pfarrer Alois Bumbacher, Marie und Karl Bumbacher-Schelbert; Agatha-Amt der Dorfgenossenschaft
16.00 Eucharistiefeier mit Pater H. Hänggi in der Luegeten-Kapelle
18.00 Kirchenkonzert «Swingende und jazzige Klänge mit Orgel und Schlagzeug»
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Sonntag, 16. November

10.00 Sunntigsfiir in der Kreuzkapelle im Institut
10.00 Eucharistiefeier mit Pater H. Hänggi, Aufnahme der neuen Ministranten; Predigt: Martin Gadiant

Mittwoch, 19. November

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 20. November

09.30 Wortgottesfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschliessend Kaffee im Vereinshaus

Samstag, 22. November

09.30 Eucharistiefeier
16.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Bettina Kustner in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee

Sonntag, 16. November

08.45 Eucharistiefeier mit Pater H. Hänggi

Kollekte 16. November

Für die IKB, Information Kirchliche Berufe

Pfarremitteilungen

**SWINGENDES + JAZZIGES
FÜR ORGEL + SCHLAGZEUG**
Jürg Lietha und Peter Schneider



Neue Ministranten

Wir freuen uns sehr, dass wir sechs Minis neu in unsere Schar aufnehmen dürfen.

Am Sonntag, 16. November, werden wir sie im Gottesdienst um 10 Uhr herzlich willkommen heissen und feierlich in die Schar der Ministranten Menzingen aufnehmen.

Spuren...



Sunntigsfiir, 16. November

Alle Kinder der ersten und zweiten Primarklasse mit ihren Familien sind eingeladen um 10 Uhr in der Kreuzkappelle im Mutterhaus mit uns zu feiern. «Uf de Spure vom Heilige Martin», heisst unser Thema.

Für die Gruppe Sunntigsfiir: Rita Abächerli und Yvonne Stadelmann

Informationsabend zur Erstkommunion

Am Dienstag, 18. November 2014 um 19:30 Uhr findet der Informationsabend rund um die Erstkommunion statt. Unter dem Motto «Jesus lädt uns an seinen Tisch» haben sich die Kinder der 3. Klassen auf den Erstkommunionweg gemacht. An diesem Abend orientieren wir über die einzelnen Etappen auf diesem Weg mit den dazugehörigen Daten.

Für das Erstkommunionsteam: Bettina Kustner

Theologie kreativ

19. November, 19.30 Uhr, im reformierten Chilei Zwei, dreimal im Jahr setzen wir uns mit einem biblischen oder theologischen Thema auf kreative Art und Weise auseinander. Dazu laden wir nun alle Interessierten ein. Voraussetzung braucht es keine, ausser Interesse an Lebensfragen und biblischen

Themen.

Leitung: Barbara Baumann, Martin Gadiant
Anmeldung bis am Montag, 17. November im kath. Pfarramt: pfarramt@pfarrei-menzingen.ch oder 041 757 00 80.



Rückblick zweiter Erlebnistag „Schätze des Lebens“

DIE VERSUNKENE SCHATZINSEL

An der wildromantischen Sihl suchten wir gespannt nach der versunkenen Schatzinsel und genossen dabei einen herrlichen Herbsttag in der Natur. Zum Glück hatten wir das geheimnisvolle Spurenschränkli gefunden, das uns immer wieder verschlüsselte Hinweise gab, den verworrenen Weg zu dieser sagenumwobenen Insel zu finden. Natürlich brauchte es dazu den vollen Einsatz aller Schatzsucher, viele wache Kinderaugen, und einen scharfen „Spürsinn“(lesen Sie weiter auf Seite Neuheim nebenan)



Budget 2015 Kirchengemeindeversammlung

Montag, 24. November 2014, 20.00 Uhr
Pfarrheim / Vereinshaus, Holzhäusernstrasse 5,
6313 Menzingen

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Kirchengemeinde-Versammlung vom Montag, 12. Mai 2014
2. Technische Erneuerung im grossen Saal des Vereinshauses
3. Finanzplan 2015 – 2019
4. Budget 2015
Bericht und Antrag des Kirchenrates
Bericht und Antrag Rechnungsprüfungskommission
5. Verschiedenes

Menzingen, 16. September 2014

Kirchenrat Menzingen



Krabbelgruppe «Zwärgenhöck»

Wir krabbeln wieder am **Donnerstag, 20. November, 9.15**

bis 11.15 Uhr im Vereinshaus.

Komm doch auch mit deinem Mami oder Papi oder Grosi und spiele mit Kindern in deinem Alter (0 bis ca. 4 Jahre). So lernst du andere Kinder vom Dorf kennen, während die Erwachsenen sich unterhalten können. Ein feines Znüni ist vorhanden.

Freiwilliger Kostenbeitrag.

Klöster Menzingen

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn Edlibach

Sonntag, 16. November

8.30 Gottesdienst

Werktags vom 17. – 22. November

Mo 6.30–7.30 Zenmeditation

Mi 20.00–21.00 Kontemplation

Fr 6.30–7.30 und 8.00–9.00 Zenmeditation

Mehr Informationen unter:

www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

Kloster Gubel

Sonntag, 16. November

8.40 Beichtgelegenheit

9.00 Eucharistiefeier

15.30 Volksvesper

Werktags vom 17. – 22. November

Mo 17.00 Eucharistiefeier

Di 17.00 Eucharistiefeier

Mi 17.00 Eucharistiefeier

Do 17.00 Eucharistiefeier

Fr 16.40 Beichtgelegenheit

17.00 Eucharistiefeier

Sa 9.00 Eucharistiefeier

www.gubel.ch/index_kloster.html

Institut Menzingen

Samstag, 15. November

17.00 Vorabend-Eucharistiefeier

Sonntag, 16. November

Kein Gottesdienst

Werktags vom 17. – 22. November

Mo 8.00 Eucharistiefeier

Di 8.00 Wortgottesfeier

Mi 17.15 Eucharistiefeier

Do 17.15 Wortgottesfeier

Fr 8.00 Eucharistiefeier

Sa 17.00 Vorabend-Eucharistiefeier

www.institut-menzingen.ch

Neuheim



Pfarramt Maria Geburt
Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch

Gottesdienste

Samstag, 15. November

18:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Orgel: Jakob Wittwer

Dreissigster für Agatha Schelbert-Weiss,
Blatt 1

Gestiftete Jahrzeit für Hildegard Elsener-
Zehnder, obere Rainstr. 18

Sonntag, 16. November

33. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Familiengottesdienst mit den Kinder der
4. u. 5. Klasse

mit Bernd Wyss und Dorothea Wey
anschliessend Pfarreibrunch

Orgel: Jakob Wittwer

Opfer: ZKF Weihnachtsbriefkasten

Donnerstag, 20. November

09:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

Samstag, 22. November

18:00 Eucharistiefeier mit Othmar Kähli

Jubiläumsgottesdienst des Kirchenchores

Gestiftete Jahrzeit für Franz u. Marie Fel-
der-Keller und Bertha Keller, Neuhaus

Sonntag, 23. November

09:00 Eucharistiefeier mit Othmar Kähli

Pfarreimittelungen



Wanderclub Linde

Wanderung: Sennweid-Schönenberg-
Teufenbachweier-Sihltal

Start und Ziel: alte Post

Dienstag, 18. Nov., um 8.30 Uhr

Anmeldung bei Urs Meyer, 079 447 07 59 oder
urs.meyer@datazug.ch



Wir gratulieren

Frau Rosa Rieder-Krummenacher feiert diese Woche ihren 83. Geburtstag.

Wir wünschen der Jubilarin gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.



Frauengemeinschaft
Neuheim

Spielabend: Eile mit Weile & Co. am 20. November um 19.00 Uhr im Pfarreitreff

Allerlei Spielereien erwarten dich an diesem Abend bei Kaffee und Kuchen oder einem Gläschen Wein. Du kannst auch dein Lieblingsspiel mitbringen, damit wir Spannung, Spass, Eile mit Weile zusammen erleben.



180 Jahre Kirchenchor Neuheim

Dieses Jahr feiert der Kirchenchor Neuheim sein 180-jähriges Bestehen!

Dieses aussergewöhnliche Jubiläum soll denn auch festlich begangen werden.

Im diesjährigen Gottesdienst zum Cäcilienfest, Samstag, 22. Nov., 18 Uhr, wird die von Jakob Wittwer zu diesem Fest komponierte

Missa in simplicitate für Chor und Orgel

durch den Kirchenchor zum 1. Mal aufgeführt.

An der Orgel spielt Jakob Wittwer, die Leitung liegt bei Regula Wittwer.

Anschliessend sind alle Anwesenden herzlich eingeladen zum Festapéro im Chilemattschulhaus.

Der Kirchenchor freut sich auf Ihr Mitfeiern!



Einschreibe-Gottesdienst Firmweg 2014/15 vom 08. November

Wir freuen uns, dass sich 10 Jugendliche aus Neuheim ins Firmbuch eingeschrieben haben und sich gemeinsam mit den Jugendlichen aus Menzingen auf die Firmung am 14. Juni 2015 vorbereiten. Das Firmteam, bestehend aus Irmgard Hauser (Projektleiterin) Tanja Hürlimann, Martin Gadiant und Dorothea Wey, freut sich auf spannende Begegnungen und gute Gespräche.



In Solothurn gefirmt

Marcel Röllin und Yves Bischofberger haben nach einer mehrmonatigen Vorbereitung am Freitag, 24. Oktober in der Bischofskapelle in Solothurn von Weihbischof Martin das Sakrament der Firmung empfangen. Wir freuen uns mit den beiden jungen Männern und wünschen ihnen viel Freude auf ihrem Lebens- und Glaubensweg.

Dorothea Wey und Martin Gadiant



Rückblick Erlebnistag

Die versunkene Schatzinsel

..(Beginn unter Menzingen) Letzterer war es dann auch, der uns erfahren

liess, dass jeder Einzelne von uns wichtig und wertvoll, wir alle aufeinander angewiesen – und Freundschaft etwas vom Kostbarsten in unserem Leben ist....

Yvonne Weiss-Balsiger, Angebote Junge Familien
Fotos und Bericht:

www.pfarrei-neuheim.ch/familienpastoral.html

Dritter Erlebnistag: DER SCHATZ AM SILBERSEE
Sonntag, 18. Januar 2014, Unterägeri

Risch

Buonas
Holzhäusern



Pfarrei St. Verena Risch

Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52
Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch

Seelsorge

Thomas Schneider, Pfarrer, 041 790 11 52
Email: thomas.schneider@pfarrei-risch.ch
Rolf Schmid, 041 370 87 06

Sekretariat

Ursi Stocker, ursi.stocker@pfarrei-risch.ch
Miriam Di Perna, miriam.diperna@pfarrei-risch.ch

Öffnungszeiten

Mo-Fr vormittags, Do nachmittags

Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider

** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 15. November

Hl. Albertus Magnus

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Martin Kovarik, Orgel*

Sonntag, 16. November - Hl. Margareta

10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Franziska Meyer, Querflöte, Pirmin Setz, Percussion, & Simon Witzig, Orgel*

Montag, 17. November

Hl. Gertrud von Helfta

07.30 Hl. Messe in St. German Buonas*

Donnerstag, 20. November

19.00 Rosenkranz in St. Verena Risch
19.30 Hl. Messe in St. Verena Risch*

Samstag, 22. November

Hl. Cäcilia

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Agnes Wunderlin, Orgel*

Sonntag, 23. November - Christkönig

10.30 **Festgottesdienst** in St. Verena Risch mit Kirchenchor Risch, Solisten & Barbara Mattenberger, Orgel (Joseph Haydn - Missa brevis Sancti Joannis de Deo in B)*

Kollekten

15. - 16. November: Bistum Basel

22. - 23. November: Kirchenchor Risch

Gedächtnisse

Sonntag, 23. November, 10.30, Risch

Dreissigster für Johann Aschwanden-Scheiber

Taufen

Estelle Aimée Joséphine Proz
Jael Bühlmann

Kirchgemeindeversammlung Risch

Dienstag, 18. November, 19.30, im Dorfmat
Infos zu den Traktanden siehe Pastoralraum.

Frauen
Risch Kontakt

CJE «Weihnachtsbäckerei»
Mittwoch, 19. November,
14.00, Rischer Stube

Für 1.-3. Klässler und für Kinder von 4-6 Jahren in Begleitung von Erwachsenen.

Anmeldung bei: Tanja Reppel, 041 720 43 90

Frauen
Risch Kontakt

»Adventsfloristik«
mit Irene Holzgang
Dienstag, 25. November

09.00-11.30 oder 14.00-16.30, Rischer Stube

Anmeldung bei: kurse@fkr-risch.ch



Monatspunkt-Kalender

Die beliebten Familien-Kalender für das nächste Jahr liegen wieder in unseren Kirchen auf.

Im-Puls: Schlüssel in den Tag

Wie öffnet man eine verschlossene Tür? Mit einem Schlüssel natürlich. Immer öfter braucht man dazu aber eine Chipkarte oder Zahlenkombination, einen Fingerabdruck oder ein ganz bestimmtes Wort. Ob beim Bankautomaten, in Hotels, Tiefgaragen oder bei Privathäusern hat der Schlüssel mittlerweile grösstenteils ausgedient.

Bei meinem Computer im Büro ist das auch so. Er ist mit einem Passwort geschützt. Und ohne das läuft gar nichts. Wenn ich morgens anfangen zu arbeiten, muss ich also erst mal dieses Wort eintippen. Und wenn ich tagsüber die Arbeit kurz unterbreche, will er das Passwort wieder wissen, damit ich meine Arbeit auch fortsetzen kann. Und in regelmässigen Abständen will er ein neues Passwort haben: aus Sicherheitsgründen.

Wie mein Zauberwort heisst, soll niemand wissen, ich suche es selbst aus. Nun könnte ich natürlich irgendwas nehmen, was mir gerade so einfällt. Nein, ich sagte mir, wenn ich ein Wort schon 10mal am Tag eintippen muss, dann soll es wenigstens auch eine Bedeutung haben.

Das Passwort, mit dem ich im Augenblick arbeite, ist ein einzelnes Wort aus einem kurzen Gebet, das mich schon lange begleitet. Und immer, wenn ich dieses eine Wort schreibe, liegt da gewissermassen das ganze Gebet drin: mein Passwort wird so zum Stossgebet. Ich erinnere mich selbst an das, was mir wichtig ist, und vertraue das, was auf mich zukommt, Gott an. Dann erst fange ich an, die Aufgaben des Tages zu erledigen.

Mich stärkt das, wenn in meinen Arbeitsalltag immer wieder solch kleine Gebetsplitter eingestreut sind. In einigen Tagen kann ich wieder überlegen, womit ich in den nächsten Wochen in den Tag starten möchte. Ich bin sicher, mir fällt etwas ein – ein Wort, das zum Schlüssel wird, nicht nur für den Rechner, sondern auch für mich.

Versuchen Sie es auch einmal.

Thomas Schneider

Rotkreuz



Pfarrei Unsere liebe Frau vom Rosenkranz

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel. 041 790 13 83

ausserhalb Bürozeit, im Notfall:079 835 18 19

pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch

Sekretariat, Oeffnungszeiten:

Mo-Fr. 09.00-11.30

Gottesdienste

Samstag, 15. November

09.30 Sunntigsfiir im Dorfmat

33. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag 16. November

10.15 Firmstart-Familiengottesdienst, Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Roger Kaiser, musikalisch begleitet von Yasmine Meguid und Chris Pfranger, anschliessend Kirchenkaffee

11.45 Taufe von Simon Isler

Montag, 17. November

09.00 Rosenkranz

Dienstag, 18. November

19.30 Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 19. November

09.00 Eucharistiefeier

Dreilinden

Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Dienstag

17.00 Freitag

Besinnung-Begegnung

17.00 Mittwoch, Roland Hadorn

Kollekte

16.11. Kinderheim Las Granjas, Kolumbien

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Sonntag, 16. November, 10.15 Uhr

Gestiftete Jahrzeiten für Joseph Barmettler-Nietlispach; für Fritz Barmettler

Oeffnungszeiten

Wegen Ferienabwesenheit ist das Sekretariat bis zum 25. November jeweils nur am Morgen von 9-11.30 geöffnet. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Familien- und Firmstartgottesdienst

Im Familiengottesdienst vom 16. November werden den Firmlingen ihre brennende Taufkerze von den Eltern überreicht. Damit kommt zum Ausdruck, dass die Jugendlichen nun auch selber zum Licht des Glaubens Sorge tragen müssen, sie aber gleichzeitig eingebettet sind in die Gemeinschaft aller Glaubenden, die ihnen dabei helfen. Was im gemeinsam gebeteten Glaubensbekenntnis zum Ausdruck kommt.



Dementsprechend sind alle Pfarreiangehörige herzlich eingeladen zu diesem Gottesdienst, welcher von Chris Pfranger



und seiner Frau, der Musicalsängerin Yasmine Meguid, musikalisch umrahmt wird.

Anschliessend an den Gottesdienst bietet das Kirchenkaffee Gelegenheit, noch zusammen zu bleiben und die Gemeinschaft zu pflegen.



Samstag
15. November,
09.30 – 11.00 Uhr

Thema: Wie die Sonne ins Land Malon kam
Alle Kinder vom Kindergarten, 1. und 2. Klasse sind zu dieser Feier im Verenasaal, 1. Stock Zentrum Dorf- matt herzlich eingeladen. Interessierte ältere Kinder und Geschwister können ebenfalls teilnehmen.

Voranzeige Samichlausgottesdienst

Familiengottesdienst mit dem Samichlaus
Sonntag, 30. November, 10.15 Uhr

Rorate

Für das Frühstück der Mitfeiernden nach den Rorategottesdiensten vom

Mittwoch 3., 10. und 17. Dezember

suchen wir Helferinnen und Helfer zum Tischdecken, fürs Buffet, den Ausschank sowie zum Abräumen und Abwaschen. Der Einsatz dauert jeweils von 6.00 oder 6.30 Uhr bis ca. 9 Uhr (auch Teileinsatz möglich). Die Helfer und Helferinnen können, falls sie es wünschen, an den Roratefeiern teilnehmen.

Bitte melden Sie sich beim Pfarramt: 041 7901383, E-Mail: pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch.

Wir danken schon im Voraus.



Familientreff Chrabbel-Träff und Fröschli

Montag, 17. November, 09.30–11.00

Für Kinder von Geburt an bis zur Spielgruppe. Alle Mütter mit ihren Kleinen sind herzlich willkommen. Wendelinstube und Sitzungszimmer 6, 2. OG Dorfmat (2 x Lift benutzen)
Auskunft: Daniela Marty, danibaumi@hotmail.com

Voranzeige: Der Samichlaus kommt in den Wald

Mittwoch, 3. Dezember, 15.00 im Sientalwald
Kosten: Mitglieder Fr. 6.–, Nichtmitglieder Fr. 8.–
Anmelden: Petra Portmann, Eichmatt 2, E-Mail: petra.portmann@datazug.ch oder Conny Peter, Küntwilerstr. 23, e-Mail: conny.peter@datazug.ch

Pastoralraum Zugersee

Monatspunkt Familienspielabend



Am 31. Oktober führte der Pfarreirat unter der Regie von Peter Dobler und unterstützt von zahlreichen fleissigen Helferinnen und Helfern, wiederum sehr erfolgreich den Familienspielabend durch.

190 Kinder vergnügten sich bei Gesellschaftsspielen, im Bastel- und Geschichtenatelier, beim Lottomatch sowie bei Kaffee und Kuchen.

Ganz herzlichen Dank an Peter und sein Team
Roger Kaiser



Gerne können Sie den neuen Monatspunktkalender vom Jahr 2015 mit nach Hause nehmen.

Der praktische Familienplankalender liegt in den Kirchen auf.



Kirchgemeindeversammlung Risch

Dienstag, 18. November, 19.30
Verenasaal, Zentrum Dorfmat, Rotkreuz

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 16. Juni 2014
2. Kreditbegehren für die Orgelsanierung der Kirche St. Verena Risch
3. Finanzplan 2015 – 2018
4. Budget 2015
5. Varia

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung sind alle zum Apéro eingeladen.

Kirchenrat Risch

Meierskappel



(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

Pfarramt Meierskappel
Dorfstrasse 5
Tel. 041 790 11 74
pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch
www.pfarrei-meierskappel.ch

Rainer Groth, Pfarreileiter 041 790 06 49
Claudia Fässler, Sekretariat 041 790 11 74

Mitglieder Kirchenrat:
Heidi Kundert-Süess, Präsidium 041 790 64 58
Monika Heggli, Kirchmeieramt 041 790 07 66
Ursina Schibig, Protokollführung 041 780 22 34
Sebi Müller, Liegenschaften 041 760 61 49

Samstag, 15. November

09.30 Ökum. Kleinkinderfeier «Fiire mit Chline», anschl. Znüni im Singsaal
18.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Donnerstag, 20. November

09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Sonntag, 23. November, Christkönig

09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider und Rainer Groth
mitgestaltet von den Erstkommunikanten

10.00 Kirchgemeindeversammlung

Gedächtnisse/Jahrzeiten

Samstag, 15. November, 18.15

Gestiftete Jahrzeiten für Kaspar und Elisabeth Knüsel-Rebsamen; Kaspar Knüsel-Ottiger, Gummen

Kirchgemeindeversammlung

Der Kirchenrat lädt Sie hiermit offiziell ein zur **Ordentlichen Kirchgemeindeversammlung am Sonntag, 23. November 2014, 10.00h** anschliessend an den Gottesdienst in der Kirche.



Seniorinnen- und Seniorennachmittag

Donnerstag, 27. November, 11.30 - 16.00 Uhr

im Singsaal, Schulhaus Meierskappel

Feines Mittagessen mit anschl. Unterhaltung.

Anmeldung bis Dienstag, 25. November an:
Conny Knüsel, 041 790 42 94 oder 079 644 63 54



Monatspunkt-Kalender

Die beliebten Familien-Kalender für das nächste Jahr liegen wieder in unseren Kirchen auf. Bitte bedienen Sie sich.

Hünenberg



Pfarrei Heilig Geist
Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
www.pfarrei-huenenberg.ch

Notfallnummer 079 547 86 74
ausserhalb Bürozeiten

Gemeindeleitung
Christian Kelter 041 784 22 80
Sekretariat 041 784 22 88

Seelsorge, Diakonie
P. Jean-Uriel Frey 041 784 22 88
Simone Zierof 041 784 22 85
Tobias Zierof 041 784 22 82
Vreni Schuler 041 780 83 47

Religionsunterricht
Margot Beck 041 784 22 83
Judith Grüter 041 910 56 76
Andrea Huber 041 784 22 82
Dominik Isch 041 784 22 84
Romina Monferrini 041 784 22 87
Michaela Otypka 041 781 12 50

Gottesdienste

Samstag, 15. November

17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pater Jean-Uriel Frey
Predigt: Simone Zierof, Pastoralassistentin
mit Gedächtnissen

Sonntag, 16. November

09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pater Jean-Uriel Frey
Predigt: Simone Zierof, Pastoralassistentin
09.30 **Pfarrkirche** - Kinderkirche
20.00 **ref. Kirchenzentrum** - Taizé-Gebet

Dienstag, 18. November

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 19. November

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. November

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 21. November

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 15. Nov. 17.00

Jahrzeit für Robert Bächler-Meier und für Robert und Martin Bächler, Eichmattstr. 111, für Anton de Sepibus-Kalberer, Luzernerstr. 90

Kollekte vom 15./16. November für für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Gemeinsam mit den anderen Bistümern in der Schweiz finanziert die Diözese Basel deutschschweizerische und gesamtschweizerische Institutionen und seelsorgerische Aufgaben. Dazu gehören das Religionspädagogische Institut in Luzern, das Centre Interdiocésain de Formation Théologique in Fribourg, die Fachstellen für Jugendarbeit, Ministrantenpastoral und Kirchliche Berufe, der Verband Schweizerischer Kirchenmusik und die Präses der Katholischen Pfadfinder, der Jungwacht und des Blauring. Pro Jahr ergibt das um 450'000.- Franken. Ihre Gabe entlastet den Bistumshaushalt bei diesen finanziellen Verpflichtungen. Herzlichen Dank.



Durch die Taufe wurden im Oktober in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen

Ladina Hornung, Tochter von Michael und Rahel Liesch Hornung
Gion Boog, Sohn von Dino und Andrea, geb. Walker
Tim Martin Brügger, Sohn von Stefan und Janine, geb. Nagel
Valentina Serena Ferrugia, Tochter von Alessandro und Rosina Fischbach Ferrugia, Berikon
Leandra Lara Estermann, Tochter von Adrian und Christine, geb. Mächler

Kinderkirche

Sonntag, 16. November um 9.30



Liebe Kinder

Gott hat uns verschiedene Talente geschenkt - etwas, was wir gut können. Er möchte, dass wir sie einsetzen und Freude bereiten. Kiki, die Kirchenmaus, ist ganz gespannt zu hören, welche Talente DU hast! Sie freut sich darauf, mit dir und vielen anderen Kindern am kommenden Sonntag Kinderkirche zu feiern! Herzliche Einladung! Die Kirchenmaus Kiki und das Kinderkirchenteam

Der Andere-Advent

Adventskalender

Der Adventskalender für Erwachsene will sie durch diese Wochen begleiten – sogar bis zum Dreikönigstag. Er bietet Ihnen für jeden Tag einen Impuls, ein Wort, ein Bild. Gerne empfehlen wir Ihnen zur weiteren Vertiefung, sich täglich 12 Minuten der Stille zu reservieren. Vielleicht wählen Sie dafür einen ruhigen Platz und eine bestimmte Tageszeit? Hüten Sie Ihre stille Zeit wie einen kostbaren Schatz – und bleiben Sie dran! Zum Preis von Fr. 15.- erhältlich im Pfarramt. Die Nachfrage ist immer gross.

Anmeldung Firmweg 2014/15

Noch bis Ende November finden die Anmeldegespräche für den Firmweg 2014/15, für den Jahrgang 1997 statt. Gemeinsam machen wir uns auf einen lehr- und erlebnisreichen Firmweg, bei welchem wir uns mit unserem Glauben, unserer Religion auseinandersetzen und spannende Begegnungen haben werden. Hast Du Dich bis jetzt noch nicht für ein Gespräch gemeldet und hast Interesse, so melde Dich rechtzeitig bei uns! Auch Sie, liebe Erwachsene, können die Jugendlichen darauf aufmerksam machen, sollten Sie jemanden kennen, der sich am 09. Mai 2015 um 17.00 Uhr firmen lassen möchte. Wir freuen uns über alle, die sich entscheiden, diesen Weg bewusst und interessiert mitzugehen und sind voller Motivation für den kommenden Firmweg. Alle Informationen sind auf unserer Homepage zu finden. Kontakt: 18plus@pfarrei-huenenberg.ch oder 041 784 22 88.

Voranzeige Samichlausfeier

Do, 4. Dezember um 18.45 in der Pfarrkirche



mit anschliessender Bescherung der Kinder. Um 19.30 findet der Chlausumzug mit Trychler, Geislechlöpfer und «Iffelen» statt.

Katholische Kirchgemeinde Cham-Hünenberg

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung
Montag, 24. November um 20.00
im Saal Heinrich von Hünenberg

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der KGV vom 2.6.12
2. Kreditbegehren Sanierung Pfarreisaal und Gruppenräume Kirchliches Zentrum Heilig Geist, Hünenberg
3. Information Zentrumsentwicklung Hünenberg
4. Finanzplan 2016-2019
5. Budget für das Jahr 2015 sowie Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission

Cham, 28. Oktober 2014

Kontakt
HÜNENBERG

Mütter-/Väterberatung

Erzählcafé

Elki-Zmorge: Es weihnachtet sehr

Wenn mein Tier stirbt

Kerzenziehen vom 17.-19. Nov.

Kranzen mit Gross und Klein

siehe unter www.kontakt-huenenberg.ch oder im KONTAKT-HEFT

Cham



Pfarrei St. Jakob
Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Thomas Rey, Pfarrer	041 785 56 20
Rainer Barmet, Pastoralassistent	041 785 56 21
Marius Bitterli, Vikar	041 785 56 22
Noémi Héjj, Pastoralassistentin	041 785 56 22
Gerd Zimmermann, Pastoralassistent	041 785 56 25

Pfarrkirche

Samstag, 15. November

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 16. November

09.00 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier

11.30 Tauffeier

18.00 S. Messa

Kollekte: Diöz. Kirchenopfer für gesamtschweizerische Verpflichtungen

Werktage, 17. - 22. November

Montag:

16.00 Rosenkranz

19.00 Stilles Gebet (Anbetung)

Dienstag bis Samstag:

09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 22. November, 09.00 Uhr:

Dreissigster:

Sonja Schryber-Burger, Luzernerstrasse 43

Jahrzeit:

Franz Kaufmann-Hauser, Enikerweg 12

Marthy Wyss-Fankhauser, AH Im Büel

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:

1. November: Maria Bächer, Kirchbühl 1

Herzlichen Dank für Ihre Spenden im September und Oktober

Theologische Fakultät	659.90
Adoray Zug	611.20
Inländische Mission	1'450.45
Diöz. Opfer f. finanzielle Härtefälle	903.20
Priesterseminar St. Beat	604.85
Bruder Klausenopfer	854.15
Ausgleichsfonds der Weltkirche Missio	528.35
TeenStar	784.55

Das Sakrament der Taufe empfangen am Sonntag, 16. November 2014:

Layani Anton Hilbert, Sinslerstrasse 11

Moreno Dick, Alpenblick 2

Carl Leonardo Fernandes, Duggelistrasse 30

Hannah Victoria Gisler, Eichstrasse 19 b

Cham Delta - Gesang und Tanz aus Korea

Sonntag, 16. November 2014, 16.00 Uhr,

Reformierte Kirche Cham / Kirchgemeindesaal.

Cham Delta organisiert jährlich Anlässe mit Künstlern aus anderen Kulturen, die hier in der Schweiz leben. Damit wollen wir das Verständnis zu der ausländischen Bevölkerung fördern und Einblicke in andere Kulturen vermitteln.

Ferne Länder kommen uns durch Menschen nahe – so auch in Cham! Seit 1.1.2012 ist die junge Koreanerin Mi-Sun Chang als Organistin in der Reformierten Kirche Cham angestellt. Sie macht in der Schweiz ein Musikstudium. Es ist uns ein Bedürfnis, mehr über ihre Heimat zu erfahren und Menschen von dort zu begegnen.

Musik und das Singen spielen in der koreanischen Kultur eine wichtige Rolle, es gibt viele Chöre, bekannte Sänger und Musiker.

Ein koreanischer Frauenchor wird heimatliche Lieder vortragen. Dieser Chor wurde 1999 in Zürich gegründet – mit dem Ziel, einerseits das Liedgut auch fern der Heimat zu pflegen und andererseits der Schweizerbevölkerung die koreanische Musik näher zu bringen. Die begleitende Pianistin und der Dirigent des Laienchors sind studierte Musiker, die in der Schweiz unterrichten und erfolgreich im Musikgeschäft tätig sind.

Die Organistin Mi-Sun Chang wird das Konzert eröffnen. Nach dem Auftritt des Chors in der Kirche laden wir in den Kirchgemeindesaal zu einem Apéro mit koreanischem Gebäck ein – dazu gibt es eine eindrucksvolle Tanzeinlage des Tänzers Jay Jun aus Willisau.

Kollekte wird erbeten.

Cham Delta

Bibelrunde

Sie sind herzlich zur Bibelrunde eingeladen am **Dienstag, 18. November, 19.30 - 21.00 Uhr**, im Pfarreiheim. Mit gemütlichem Zusammensein.

Frauengemeinschaft Strickhöck

In einer gemütlichen Runde stricken wir Pullover, Jäckli, Mützen, Schals, Socken und Decken. Der Verein «Helfen Sie Helfen» wird diese Stricksachen mit anderen Hilfsgütern nach Rumänien senden. Einen Teil der Stricksachen werden am Chomer Märt verkauft. Mit diesem Erlös beteiligen wir uns an den hohen Transportkosten.

Datum: **Dienstag, 18. November 2014**

Zeit: **14.00-17.00 Uhr**

Ort: **Pfarreiheim Cham, Aufenthaltsraum im UG**

Kosten: kostenlos

Anmeldung: keine Anmeldung nötig

Kolping - Adventsfenster basteln

Am **Dienstag und Mittwoch, 18. und 19. November, 19.30 Uhr** basteln wir Adventsfenster im **Kolpinglokal**.

Konzert Audite Nova Chor

Am **Sonntag, den 23. November 2014, um 17.00 Uhr** lädt der Chor Audite Nova Zug mit Werken des

Barockmeisters Johann Sebastian Bach zum Konzert in unsere **Pfarrkirche St. Jakob** ein.

Auf dem Programm stehen zwei Werke für Chor, Solisten und Orchester, die das grossartige Schaffen von Johann Sebastian Bach auf eindrückliche Art zeigen.

«Wachet auf, ruft uns die Stimme», BWV 140, zählt zu den berühmtesten Kantaten Bachs. Diese Kantate hat ein melodisch ungemein prägnantes Kirchenlied zum Thema und erfreut mit virtuosen Chor- und Solistensätzen.

Das zweite Werk von Johann Sebastian Bach, das an diesem Abend aufgeführt wird, ist die «Missa von 1733».

Unter der Leitung von Johannes Meister musiziert mit dem Capriccio Barockorchester das wohl renommierteste Barockorchester der Schweiz. Zudem konnte mit Nuria Rial eine junge Sängerin verpflichtet werden, die international immer mehr gefragt ist. Zusammen mit Margot Oitzinger, Alt, Jakob Pilgram, Tenor, Christian Immler, Bass, und dem Chor Audite Nova Zug werden sie für einen wunderschönen Konzertabend mit barocken Meisterwerken garantieren.

Vorverkauf: www.auditenova.ch oder

Telefon 0900 441 441

Voranzeige - Besuch vom Samichlaus für Kinder im Vorschulalter und Laternengottesdienst



Am **Samstag, 29. November um 18.00 Uhr** treffen sich die Kleinkinder im Vorschulalter im **Pfarreiheim** parallel zum Laternengottesdienst.

Chomer Märt

Der Protestantische Frauenverein und die Frauengemeinschaft Cham laden Sie am **Mittwoch, 26. November** ins Chomer Märt-Beizli im Katholischen Pfarreiheim herzlich ein.

Geniessen Sie ein gemütliches Zmorge, ein feines Zmittag mit Braten oder Äppler Magronen, Würstli, Salat und nicht zu vergessen unser Kuchenbuffet mit leckeren, selbst gebackenen Kuchen und Torten. Wir sind von 9 – 18 Uhr für Sie da. Der Erlös geht in diesem Jahr an die Herberge für Frauen in Zug.

Das Chomer-Märt Team freut sich auf Ihren Besuch!

KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE CHAM-HÜENBERG

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Montag, 24. November, 20.00 Uhr, im Saal Heinrich von Hünenberg, Hünenberg

Klöster
Cham

Kloster Frauenthal

Sonntag, 16. November

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage vom 17. - 22. November

07.00 Konventmesse

Kloster Heiligkreuz

Sonntag, 16. November

09.00 Eucharistiefeier, Kirche,
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Werktage vom 17. - 22. November

Mo, Mi, Do, Sa:
06.45 Hl. Messe, Hauskapelle
Di: 19.30 Hl. Messe, Hauskapelle
Fr: 19.30 Hl. Messe, Kirche

In der Kreuzkapelle

Mo, Di, Mi, Do, Sa:
15.00 Rosenkranz
Freitag: 14.00 – 16.30 stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
18.45 Rosenkranz für die Anliegen der Pilger

Geistliche Begleitung auf Anfrage über
Tel. 041 785 02 00

Weitere Pfarreimteilungen Cham

Seniorenwanderung

mit Privatautos, bitte melden Sie sich an!
Maschwanden - Naturschutzgebiet - Obfelden

Mittwoch, 19. November 2014

Wanderleitung: Jakob Bircher, Tel. 041 780 33 10
Treffpunkt: 13.00 Bahnhof Cham
Abfahrt: 13.15 mit Auto (nach Bützen, Parkplatz Reusspitz)
Wanderzeit: ca. 2 Std. 30 Min.
Rast: Pöstli Beck, Obfelden
Kosten: Mitfahrende: Trinkgeld an Chauffeur

Babysitter Vermittlung

Frau Eva Luginbühl,
Moosstrasse 4, 6330 Cham
babysitter@datazug.ch
Tel. 041 780 83 82

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
041 767 71 40 (nuovo)
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda
041 767 71 41
missione@zg.kath.ch
Segreteria: Rebekka Frey
041 767 71 42

Messe festive

Sabato, 15 novembre

18.00 Zug, S. Maria
Ricordo per Bruno Raffaele,
Giatta Angela, Mario, Benedetto

Domenica, 16 novembre

09.30 Baar, S. Anna
Ricordo per Simonin Ferminio,
Dalla Costa Angelo, Ladero Juana,
Flores Roman, Boquete Cesario, Diego
18.00 Cham, chiesa parrocchiale
Ricordo per Marcelli-Giudicci Giuseppe
e Cortina

Messe feriali

Martedì, 18 novembre

19.00 Zug, St. Johannes

Giovedì, 20 novembre

La messa a Unterägeri non viene celebrata.

Assenza di don Giuseppe

dal 3 al 20 novembre

Preavviso: Domenica, 23.11.2014

Ore **09.00**: S. Messa a Baar, S. Anna
Ore **10.30**: S. Messa con la comunità parrocchiale di Cham

Tardi ti ho amato

Tardi ti ho amato,
Bellezza tanto antica e tanto nuova;
tardi ti ho amato!
Tu eri dentro di me, e io stavo fuori,
ti cercavo qui, gettandomi, deforme,
sulle belle forme delle tue creature.
Tu eri con me, ma io non ero con te.
Mi tenevano lontano da te le creature
che, pure, se non esistessero in te,
non esisterebbero per niente.
Tu mi hai chiamato
e il tuo grido ha vinto la mia sordità;
hai brillato,
e la tua luce ha vinto la mia cecità;
hai diffuso il tuo profumo,
e io l'ho respirato, e ora anelo a te;
ti ho gustato,
e ora ho fame e sete di te;
mi hai toccato,
e ora ardo dal desiderio della tua pace.

Agostino d'Ippona, Le Confessioni 10,27

Mitteilungen

seelsam

Montagabend-Treff der Ladies

Montag, 17. November, 17.30–19 Uhr
seelsam, Ref. Kirchenzentrum, Bundesstr. 15, Zug
Die ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung lädt ein zum Kaffeetrinken, Plaudern ...

Universität Luzern

Informationsveranstaltung Theologiestudium

Samstag, 22. November, 10.15–12 Uhr
Universität Luzern, Frohburgstr. 3, Luzern, 3. Stock
Information über Voraussetzungen, Inhalt des Studiums, verschiedene Formen des Fernstudiums sowie Berufsperspektiven.

Anmeldung: stephan.mueller@unilu.ch

Katholischer Dialog

Weihnachten – Wie reden wir von «Gott in Welt»?

Montag, 17. November 2014, 14–17.30 Uhr
Romerohaus Luzern
Wenn es um Tannenbaum, Hirten, Engel, Weihnachtsmann, Christkind und Könige aus dem Morgenland geht, schlagen Kitsch und Kommerz erbarmungslos zu. Exeget/innen sind gefordert, mit historisch-kritischem Fachwissen die Geschichten über die Geburt Jesu von Nazareth erst mal zu verfremden und so neu zugänglich zu machen. Welches Geheimnis steckt in dem, was wir die Menschwerdung Gottes nennen? Welche Engel bringen geistliche Nahrung in die Trostlosigkeit der Welt? Wo gibt es neue liturgische Wege, welche die verkrusteten Weihnachtsrituale aufbrechen und Menschen in Bewegung versetzen? Erfahrungen und Reflexionen von Hermann Josef Venetz, emeritierter Professor für neutestamentliche Exegese, und Andrea Meier, Leiterin der Fachstelle Kinder und Jugend der katholischen Kirche Region Bern.
www.romerohaus.ch

«In Paradisum»

Ein Musik- und Wort-Projekt von Peter Roth

Samstag, 15. November 2014, 20 Uhr
Kirche St. Johannes, Zug,
Gemeinsam mit dem Jazzpianisten Peter Waters präsentieren Niklaus Brantschen und Peter Roth am Samstag, 15. November 2014, das Musik- und Wort-Projekt «In Paradisum». Die Aufführung kombiniert die grossartige Harmonik des Requiem Op. 48 von Gabriel Fauré mit Jazz-Arrangements von Peter Waters und mit Texten von Niklaus Brantschen. Die Verbindung von Originalkomposition, Arrangement und Improvisation bildet einen meditativen Klangbogen, der mit den furchterregenden Totenmessen der Musikgeschichte bricht und die Zuhörerinnen und Zuhörer, in Kombination mit den Texten von Niklaus Brantschen, ein zeitgemässes Verständnis von Sterben, Tod und Transzendenz erfahren lässt.
Kollekte.

Film-Tipp

Foto: www.outnow.ch

Schweizer Helden

Um ihre Freundinnen und ihre Familie zu beeindrucken, will Sabine mit Asylsuchenden das Stück «Wilhelm Tell» auf die Bühne bringen. Doch kritische Pressestimmen und Konflikte untereinander erschweren die Proben. Und als ein Darsteller abgeschoben wird, droht die Premiere zu platzen. Wilhelm Tell im Durchgangszentrum – auf den ersten Blick mag diese Kombination amüsieren. Doch wenn die Protagonisten nachspielen, wie Tell einem flüchtenden Mann über den stürmischen See hilft, wird die Erinnerung an jene Menschen wach, die auf der Flucht über das Mittelmeer ihr Leben riskieren. Solche Szenen laden das Publikum ein zu überlegen, warum Tell als Nationalheld gefeiert wird. II

Radio

Samstag, 15. November

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der ev.-ref. Kirche Krummenau, SG. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 16. November

Perspektiven. Eva – Mutter alles Lebendigen. Eva brachte die Sünde in die Welt. Nein, sagt Helen Schüngel-Straumann. Wir sollten Eva besser als Urmutter ehren. In ihrem neuen Buch zeigt die katholische Bibelwissenschaftlerin, wie Eva zu Unrecht übel mitgespielt wurde. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Christkath. Predigt. Diakonin Karin Schaub, Basel. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrer Jürg Rother, Oberägeri. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Glauben. Darf ich auch was anderes glauben? In Europa herrscht Religionsfreiheit. Wie weit aber geht diese Toleranz wirklich? SWR2, 12.05 Uhr

Fernsehen

Samstag, 15. November

Wort zum Sonntag. Katja Wissmiller, katholische Theologin. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 16. November

Katholischer Gottesdienst aus der Basilika Mariä Heimsuchung in Rankweil/Vorarlberg. ZDF, 9.30 Uhr

Röm.-kath. Gottesdienst aus Porrentruy. Abbé Raymond Salvadé und Jesuitenpater Jean-Bernard Livio laden zu einer Messe, die im Zeichen von Sankt Martin und dem christlichen Gedanken des Teilens steht. SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Philosophie. Agnès Varda – Les plages d'Agnès. In ihrem Dokumentarfilm blickt die Regisseurin mit viel Witz, Liebe und filmischer Verve auf ihr Leben und Werk zurück. SRF 1, 11 Uhr

Missionar am Ende der Welt. 1967 kam der junge Steyler Missionar Franz Lackner auf der kleinen indonesischen Insel Sabu an. Seitdem hat er sie nicht mehr verlassen. Die Dokumentation stellt den 74-jährigen Missionar und das Leben der Menschen auf Sabu vor. 3sat, 13.50 Uhr

Montag, 17. November

Tibet – Glauben, Gesten und Gebete. Tibeter pflegen viele spirituelle Bräuche, die in dieser Dokumentation vorgestellt und erläutert werden. Arte, 16.10 Uhr

Amerika. Die Palästinenserin Muna erlebt Tag für Tag die Schikanen an den Grenzübergängen der Westbank. Eines Tages findet sie in ihrer Post eine Greencard, die sie vor Jahren beantragt hat. Zusammen mit ihrem Sohn reist Muni in die USA. Das Leben in den Staaten entpuppt sich als unerwartet schwierig. Cherien Dabis, US-Regisseurin mit palästinensischen Wurzeln, ist mit der Tragikomödie ein Film gelungen, der ans Herz geht. SRF 1, 00.45 Uhr

Mittwoch, 19. November

stationen. 10 Jahre war Felix Benneckenstein Neonazi. Nach gewalttätigen Auseinandersetzungen mit anderen Neonazis musste er ins Gefängnis. Dort sass er Tür an Tür mit Abschiebehaftlingen und begann an der braunen Ideologie zu zweifeln. 2011 ist er aus der Szene ausgestiegen, aber er kämpft bis heute mit den Folgen. BR, 19 Uhr

Assessment – Runder Tisch. Der Dokumentarfilm (CH 2012) wirft einen Blick hinter die Kulissen des Sozialstaates Schweiz. SRF 1, 00.10 Uhr

Donnerstag, 20. November

Ayla. Fernsehfilm (D 2009). Der 25-jährigen Ayla wird ihr Singleleben in München von ihrer Familie nicht leicht gemacht. Wegen ihres selbstbestimmten Lebens als moderne Türkin ist ihre Beziehung zu ihrem Vater in die Brüche gegangen. Doch Ayla will an ihren Überzeugungen festhalten... Arte, 00.15 Uhr

Glückskind. Fernsehfilm (D 2014). Regie: Michael Verhoeven. Hans ist arbeitslos, grimmig und allein. Seit seine Frau ihn vor Jahren nach einem Seitensprung verlassen hat, lebt er verwahrlost in seiner heruntergekommenen Wohnung. Als er beim Runterbringen des Mülls einen Säugling in der Mülltonne entdeckt, beschliesst er spontan, sich um das hilflose Kind zu kümmern – dabei ist Hans mit sich selbst schon völlig überfordert... Arte, 20.15 Uhr

Dekanat VKKZ

Fachstellen der Katholischen Kirche Zug

Katholische Kirche Zug, Landhausstrasse 15, 6340 Baar
www.katholischekirchezug.ch

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ
T 041 767 71 20, F 041 767 71 21, vkkz@zg.kath.ch

Karl Huwyler, Präsident

Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 22
melanie.huerlimann@zg.kath.ch

Ruth Flury, Finanzen, T 041 767 71 23, ruth.flury@zg.kath.ch

Dekanat Zug

T 041 767 71 25, F 041 767 71 26, dekanat@zg.kath.ch

Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch

Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 28, rebekka.frey@zg.kath.ch

Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien

T 041 767 71 30, F 041 767 71 31, bkm@zg.kath.ch, www.fachstelle-bkm.ch

Ausleihe Medien, mediothek@zg.kath.ch

Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch

Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch

Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch

Forum Kirche und Wirtschaft

T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, kirche-wirtschaft@zg.kath.ch

Christoph Balmer, Fachstellenleiter, christoph.balmer@zg.kath.ch

Redaktion Pfarreiblatt des Kantons Zug

T 041 767 71 38, F 041 767 71 37, pfarreiblatt@zg.kath.ch

Ruth Eberle, Redaktorin

Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt

Missione Cattolica Italiana

T 041 767 71 40, F 041 767 71 39, www.missione-italiana-zug.ch

Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch

Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 42

Kroatenmission

T 041 767 71 43, F 041 767 71 44, hkm@zg.kath.ch

Pater Rade Vuksic, Missionar, T 041 767 71 45

Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

Weitere Fachstellen

Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com.des Béatitudes (Seligpreisungen), Zoug, Fernand Gex, T 041 741 78 39
comcathfranc@datazug.ch

Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug

Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch

Spitalseelsorge Kantonsspital Zug

Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, franz-xaver.herger@zgks.ch

Annette Weiman, T 041 399 42 64, annette.weimann@zgks.ch

Psychiatrische Klinik Zugersee, Widenstrasse 55, 6317 Oberwil, T 041 726 39 34

Monika Ulmann, monika.ulmann@pkzs.ch

Good Shepherd's Catholic Community, Rev. Urs Steiner, Pastor, Karen Curjel, Minister, T 041 728 80 24, hello@good-shepherds-zug.ch

seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung

Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

Archiv, Tamara Fullin, Tel. 041 72856 80, tamara.fullin@zg.ch

Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 49 (30.11.–06.12.) 12. November

Nr. 50 (07.12.–13.12.) 19. November

Nr. 51 (14.12.–20.12.) 26. November

Pfarreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug
Erscheint wöchentlich

Herausgeberin

Pfarreiblattkommission des kath. Pfarreiblattes für den Kanton Zug

Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau

Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch, Anne Burgmer, Silvia Berger

GOTT HAT DAS ERSTE WORT

Normalerweise umschreibt man das Beten als «Sprechen mit Gott». Manche Christinnen und Christen verstehen dies so, als müssten sie reden, und sie sind verunsichert, wenn Gott nicht «antwortet». In Wirklichkeit aber eröffnet Gott das Gespräch. Gott hat das erste Wort. Antworten ist dann leichter. Er spricht zu Menschen nicht nur in den Worten der Bibel, sondern in allem, was uns begegnet: in den Ereignissen des Tages, in den Menschen, mit denen wir zusammentreffen; in den Kleinigkeiten des Alltags. Alles das kann eine An-Frage, eine An-Rede und ein An-Spruch Gottes sein, auf die ich antworten und reagieren kann. Der Glaube an Gott macht den Menschen bereit, in allem mehr zu hören und mehr zu sehen, als es auf den ersten Blick scheint. Betende lassen das Leben um sich herum – Menschen und Ereignisse, Dinge und Gedanken – in sich einsinken. Sie schauen tiefer. So kann die Welt und das Leben durchsichtig auf Gott werden.

Quelle: www.erzbistum-muenchen.de

Liturgie

Sonntag, 16. November

33. Sonntag im Jahreskreis

(Farbe Grün – Lesejahr A)

Erste Lesung: ESpr 31,10–13.19–20.30–31

Zweite Lesung: 1 Thess 5,1–6

Evangelium: Mt 25,14–30

Information zu Pfarreien und kirchlichen Organisationen im Kanton Zug:

www.katholischekirchezug.ch

Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt.